



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Eine Wirtschaftsadresse für innovative Firmen Seite 4
Veranstaltungskalender Oktober: Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen: Seiten 8 bis 11



Freitag, 7. Oktober 2011



Miniköche füllen Muscheln

Es gab mit Gemüsesalat gefüllte Muschelnudeln nach der ersten Kochstunde der Miniköche im Nudelcenter Riesa. 16 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 kochen im Kochclub zwei Jahre unter fachlicher Anleitung, lernen Lebensmittel kennen, eine Serviette kunstgerecht falten und erfahren viel über Hygiene in der Küche. Die Teigwaren Riesa GmbH beteiligt sich in der 2. Staffel an dem Europa-Miniköche-Projekt. Gesundes Essen, eine vorzeigbare Tischkultur und Sauberkeit sind die wichtigsten Anliegen.

Die Geschäftsführerin der GmbH, Irmgard Freidler, eröffnete den Kurs und versprach den Kindern viel Spaß. Landrat Arndt Steinbach übernahm die Schirmherrschaft und durfte gemeinsam

mit Irmgard Freidler die ersten Muscheln probieren: „Ganz lecker und für mich eine völlig neue Kreation.“ Die Teigwaren Riesa GmbH hat sich noch weitere Partner fürs Kochen mit Kindern gesucht, u.a. die Ölwerke Riesa, den Goldenen Löwen in Meißen, den Dorfkrug in Roda, die Fleischerei Münch aus Lommatzsch, die Forellenanlage in Zeithain. „Wir wollen den Kindern auf unterhaltsame Weise Wissen und einen genussvollen Umgang mit Lebensmitteln aufzeigen“, erklärte Irmgard Freidler. Im Auftrag des Schirmherrn werden wir die Kinder in den nächsten Monaten immer mal wieder nach leckeren Rezepten und den Fortschritten bei der Tischkultur befragen. Foto: K. Thöns
www.minikoeche.de

Tourismus startet mit neuem Konzept

Es gibt viele neue Ideen für das Elbland“, meinte ein Mitglied des Tourismusverbandes Sächsisches Elbland e.V. am Rande der jüngsten Mitgliederversammlung in Weinböhla. Der Vorstand hatte drei Themen auf die Tagesordnung gesetzt: Krisenmanagement, neue Struktur und einen Konzeptentwurf für das Jahr 2012. Schon die Reihenfolge ließ auf eine Konsolidierung des noch vor etlichen Monaten finanziell angeschlagenen Vereins hoffen. Die Zukunft ist zwar noch nicht ganz ungeklärt, aber im „nächsten Jahr“, so die neue Geschäftsführerin Maria Pushkareva, rechnet man wieder mit „einer schwarzen Zahl“. Der Verband wird nun von einem kleinen, flexiblen Team - dem Präsidium mit einem Präsidenten an der Spitze - geführt. Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche wird diese Aufgabe übernehmen, begleitet von Vizepräsidenten sowie Beisitzern. Landrat Arndt Steinbach wird künftig die touristischen Interessen der Region in den politischen Gremien auch

überregional wahrnehmen: „Tourismus ist mehr als Wirtschaftsförderung. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, für unsere Heimat zu werben.“

Hoffnung auf wieder mehr Gäste im Elbtal

Nach Geld und Struktur folgte das wohl wichtigste Thema: die künftige inhaltliche Ausrichtung des Tourismusverbandes Sächsisches Elbland. Als Klammer vieler regionaler Interessen von Torgau über Meißen bis in den Tharandter Wald muss der Verband sozusagen den großen Bogen zeichnen. Und dazu gehören: Genuss, Kultur und Kunst, viel Geschichte, eine wunderbare Natur für Wanderer, Radfahrer oder Wassersportler.

Auf dieser Linie stellte Maria Pushkareva das Konzept zur weiteren Diskussion unter den Arbeitstiteln Wein und Genuss, Kulturkrönungen sowie Entdeckungen im Grünen vor.

Die aktuellen Analysen und Zahlen lassen hoffen, dass wieder

mehr Gäste das Elbtal besuchen. „Die große Flaute aus dem Jahr 2009“, so Maria Pushkareva, „scheint überwunden.“ Im Jahr 2010 kamen 4,8 Prozent mehr Besucher nach Sachsen. Im Geschäftsbereich Sächsisches Elbland waren die Hotel- und Pensionsbetten im Durchschnitt zu 36,7 Prozent belegt. Prognosen besagen allerdings, dass der Inlandstourismus kein Wachstumsmarkt sei, sondern lediglich Wanderbewegungen zu erwarten sind. Dafür muss (ab)geworben werden. Vor allem in den „alten“ Bundesländern wächst das Interesse am neuen, aufgebauten Osten. Ebenso



Wie hier zur großen Fahrradtour der „Sächsischen Zeitung“ Ende August, bietet das Elbtal zwischen Dresden und Riesa ideale Bedingungen für Erholung. Foto: Thöns

richtet sich der hoffnungsvolle Blick der sächsischen Touristiker in die Ferne. USA, Japan, Russland und die Niederlande sind hier Marktführer, dahinter stehen Steigerungen bis zu 102 Prozent im Jahr 2010.

Ob internationale oder nationale Gäste, sie alle reisen mit hohen

Erwartungen. Darum hat der Tourismusverband „Qualität“ ins Zentrum seiner Botschaften gerückt. „Die Produktlinien im Sächsischen Elbland“, erklärt Maria Pushkareva, „müssen den Gästen in bester Erinnerung bleiben, dann kommen sie auch wieder oder empfehlen uns weiter.“ In diesem Sinne ist viel Platz für neue Angebote auf hohem Niveau!

Das Präsidium:

Präsident Bert Wendsche (Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul)

1. Vizepräsidentin Jana Otto (Hoteldirektorin, Welcome Parkhotel Meißen)
 2. Vizepräsident Olaf Raschke (Oberbürgermeister der Kreisstadt Meißen)
- Schatzmeister Thomas Schubert (Bürgermeister Stadt Coswig)
Beisitzer: Reinhart Franke (Bürgermeister Gemeinde Weinböhla)
Dr. Michael Reiniger (Referent Kultur/Tourismus, Stadt Torgau)
www.elbland.de

Physik- nachwuchs aus Riesa ausgezeichnet

Im September fand die diesjährige Verleihung der VON ARDENNE-Physikpreise im Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf statt. Zum elften Mal verlieh das Zentrum in Kooperation mit der TU Dresden, der TU Chemnitz, der TU Bergakademie Freiberg und der Universität Leipzig die VON ARDENNE-Physikpreise an sächsische Abiturientinnen und Abiturienten für hervorragende Arbeiten in dem Fach Physik.

In diesem Jahr wurden insgesamt 17 Physikerarbeiten von 19 Schülerinnen und Schülern aus sächsischen Gymnasien nominiert. Das Auswahlgremium bewertete dabei die besten Arbeiten, die mit dem Hauptpreis in Höhe von 750 Euro und vier weiteren Geldpreisen von je 500 Euro prämiert wurden.

Julia Eckert vom Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa gehört mit ihrem Beitrag zu den Preisträgern. Die Schülerin arbeitete mit Originaldaten des Large Hadron Collider am europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf, dem weltgrößten Teilchenbeschleuniger.

Im Rahmen der Schülerforschungstage „Hands on Particle Physics Masterclasses“ entstand diese Arbeit in Kooperation mit dem Institut für Kern- und Teilchenphysik der TU Dresden. Die Abiturientin filterte aus einem Pool kernphysikalischer Ereignisse Daten der W- und Z-Teilchen heraus.

Für ihre Arbeit erhielt sie einen Geldpreis in Höhe von 500 Euro, überreicht von Prof. Dr. Dr. h. c. Roland Sauerbrey, dem wissenschaftlichen Leiter des Helmholtz-Zentrums.

Die Abiturientin hat die Schule erfolgreich abgeschlossen.

Eine Flussfahrt auf der Elbe in Riesa

Wenn die MS Riesa zur Hafenrundfahrt ablegt, ist das immer auch eine Reise in die Vergangenheit. Seit dem Jahr 1848 verfügt Riesa über ein weitverzweigtes Schienennetz, das die Industriensiedlungen in der Elbestadt dynamisch wachsen ließ. Der Bau des Elbkais 1861 und der Bau des Hafens Riesa-Gröba 26 Jahre später beförderten Riesa in das Spitzenfeld der Industriestädte. Für Kapitän Detlef Bütow, Geschäftsführer der Sächsische Binnenhäfen Oberelbe (SBO) GmbH, ist diese Traditionslinie auch Verpflichtung für sein Unternehmen, das in den letzten 20 Jahren Tiefen wie Höhen erlebte.

Es geht wieder aufwärts

Gemeinsam mit Landrat Arndt Steinbach, seinem Amtskollegen aus dem Elbe-Elster-Kreis Landrat Christian Jaschinski sowie Riasas Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer diskutierte der erfahrene Kapitän die Chancen und Risiken der modernen Elbschifffahrt. Es sind wieder mehr Schubeinheiten auf der Oberelbe unterwegs! Diese zunächst visuelle Wahrnehmung lässt sich auch anhand der Umschlagsdaten belegen. Der Tiefpunkt aus dem Jahr 1993 mit lediglich 153 000 Tonnen ist längst überwunden. Inzwischen erreicht die SBO GmbH Umschlagsmengen von über einer Million Tonnen pro Jahr.

Große Investition geplant

Zum Geschäftsbereich der Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH gehören sechs Häfen: zwei in Tschechien und vier in Deutschland. Das sind Dresden, Riesa, Torgau und Roßlau. „Die Elbe“, erklärt Detlef Bütow, „ist für die Binnenschifffahrt wieder ein ganz wichtiger Verkehrsweg.“



Auf einer Hafenrundfahrt in Riesa informierte sich Landrat Christian Jaschinski (3 v.l.) aus dem brandenburgischen Elbe-Elster-Kreis über die wirtschaftliche Entwicklung in Riesa und Umgebung. Begleitet wurde er von Riasas Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer sowie Landrat Arndt Steinbach (4 v.l.). Moderator der Hafenrundfahrt war Kapitän zur See Detlef Bütow.

Fotos: K. Thöns

Sie verbindet den Hamburger Hafen mit den neuen Bundesländern und Tschechien.“ Und dazu gehört der Containerverkehr, eine der wichtigsten Säulen des Unternehmens. In Riesa gibt es derzeit 600 Containerstellplätze, 42 000 Containereinheiten werden pro Jahr umgeschlagen. Am 18. Oktober beginnt mit dem ersten Rammenschlag zur Errichtung einer neuen Kaimauer eine der wichtigsten Investitionen in den sächsischen Häfen: In Riesa entsteht das größte trimodale Containerterminal an der Elbe zwischen Magdeburg und Usti n.L..

Fluss-Schiene-Straße

Die Flussschifffahrt kennt unter wirtschaftlichem Zwang nur we-

nig Romantik, vielmehr ist es ein harter und bei aller Gemächlichkeit der Fahrt auch schwerer Job.

Im Riesaer Hafen sind alle Flächen von Firmen belegt, die neue Lagerhalle des Reifenwerkes ist die größte Investition der letzten fünf Jahre. Also hat die Binnenschifffahrt eine sichere Zukunft? „Die Schifffahrt, die Straße und die Schiene“, sagt der Geschäftsführer, „haben sich so arrangiert, dass es für den Auftraggeber rentabel ist.“

Es fällt das Wort vom „integrierten Verkehrskonzept“: Ein Container beispielsweise mit Wein aus Australien oder Kalifornien verlässt im Riesaer Hafen das Schiff und wird mit dem LKW zum Abfüllen nach Ostrau transportiert. Ähnliche Wege gibt es

zwischen Fluss und Schiene, zumal der Hafen Riesa immer noch über ausreichend Gleisanschlüsse verfügt.

Brief aus Berlin nach Prag

Die Binnenschifffahrt auf der Elbe ist und bleibt ein wichtiger Teil der internationalen wie nationalen Transportwege.

Der Brief der deutschen Bundeskanzlerin an den tschechischen Ministerpräsidenten vor wenigen Wochen ist dafür eine Bestätigung. In dem Schreiben geht es darum, die Elbe an mindestens 345 Tagen im Jahr mit 1,60 m Fahrinnentiefe für die Schifffahrt als Wasserstraße zu erhalten.

www.binnenhafen-sachsen.de

Landkreis plant Winterdienst

Der Landkreis Meißen hat in Streumen eine zusätzliche Lagerhalle für die Bevorratung mit Streusalz für den Winterdienst angemietet. Somit erhöht sich die aktuelle Lagerkapazität von 3 000 auf 5 500 Tonnen. Damit folgt die Kreisverwaltung auch einer Empfehlung der Landesregierung, mehr Salz als in den Jahren zuvor einzulagern. Landrat Arndt Steinbach kennt aus der Landrätekonferenz auch die Sorgen seiner Amtskollegen in den anderen neun sächsischen Landkreisen: „Es gab im Winter 2010/2011 überall Engpässe und die Lieferzeiten verlän-

gerten sich stetig. Darum ist eine zeitige und größere Bevorratung der einzig richtige wie sichere Weg.“ Gegenwärtig werden die Lager im Landkreis Meißen bis Anfang November gefüllt. Jede der vier Straßenmeistereien erhält nochmals zusätzlich 1 350 Tonnen Streusalz als Winterbelieferung. In der Summe stehen dann 6 400 Tonnen für mehr Sicherheit auf den Winterstraßen im Landkreis Meißen zur Verfügung. Erfahrungswerte der letzten drei Winterperioden besagen, dass rund 5 600 Tonnen für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen benötigt werden.

Kleine Ortsumfahrung für Gemeinde Starbach

Im Technischen Ausschuss des Kreistages Meißen stellte die Sachgebietsleiterin Straßenbau Birgit Neubert eine Variantenuntersuchung für den Ausbau der Kreisstraße 8075 in Starbach in der Gemeinde Ketzerbachtal vor. Die K 8075 verbindet die Lommatzcher Pflege im Süden mit dem überörtlichen Straßennetz wie der B 175 und der A 14. Während in Variante 1 der grundsätzliche Ausbau der Ortsdurchfahrt Starbach untersucht wurde, geht es bei Variante 2 um den Ausbau einer Ortsumfahrung auf der bereits vorhandenen Gemeindestraße

„Alte Schule“ bis zur B 175. Ketzerbachs Bürgermeister und Kreisrat Lutz Grübler warb im Namen der Anwohner für die Umfahrung in Variante 2: „Damit verbessert sich die Wohnqualität der Einwohner erheblich, denn der Schwerlastverkehr bis hin zur Landwirtschaft führt dann nicht mehr durch Starbach.“ Unterstützt wurde er dabei von Landrat Arndt Steinbach: „Landkreis und Gemeinden sollten sich bei allen Straßenbauvorhaben abstimmen und gemeinsam nach der möglichst für die Anwohner komfortabelsten Lösung suchen.“ Die Orts-

lage Starbach will die Gemeinde Ketzerbachtal in Eigenregie, einschließlich Medienverlegung, „entsprechend dem dörflichen Charakter ausbauen und gestalten“, so Lutz Grübler.

Birgit Neubert informierte das Gremium über die weiteren Schritte für Variante 2: „Das Kreisumweltamt wird zunächst vorhandene Tierarten erfassen, doch schon jetzt gibt es auch aus diesem Amt grundsätzlich Zustimmung für den Ausbau.“ Der Ausschuss stimmte der Vorzugsvariante 2 zu. Das Kreisstraßenbaumamt kann die Planungen fortsetzen.



Das Porträt: Winzer Ricco Hänsch

Es begann im Jahr 1986. Vater Hänsch - Gartenbauingenieur und Hobbywinzer - pachtete am Meißner Lückenhübel im Spargelgebirge einen Weinberg. Wer mit den Jahreszeiten lebt und arbeitet, erzieht auch seine Kinder zu naturverbundenen Menschen. Mit gerade 16 bekam Sohn Ricco „seinen“ Teil vom Weinberg. Zuvor war es ein Gewächshaus, jetzt sollte es Wein werden. Nicht mit dem Blick auf Tradition oder gar philosophischer Tiefe, sondern als begehrte Tauschware - gegen Ersatzteile für das Moped, eine tolle Jeans oder Musik aus dem Westen. Wenige Jahre später wird sich diese Sicht grundlegend ändern.

Nach der Wende wollte die Familie den „staatseigenen“ Weinberg von der Treuhand kaufen. Es gab reichlich Mitbewerber, denn erfahrene Winzer hatten längst den Wert dieses Areals erkannt. Hoch oben auf dem Lückenhübel standen alte Reben Müller-Thurgau mit rund einer Tonne Ertrag pro Jahr, das sind immerhin 900 Flaschen.

Nach zehn Jahren Hin und Her stand Sohn Ricco endlich als Eigentümer im Grundbuch. Inzwischen war Ricco Hänsch nicht mehr nur Winzer, sondern auch Werkzeugmacher. Mit zwei Hektar Rebfläche, sagt er heute, sei kein wirtschaftlicher Winzerbetrieb zu unterhalten. Also blieb er Werkzeugmacher und Winzer. Zwischen Beruf und Berufung



Winzer Ricco Hänsch in seinem Weinberg.

Foto: Thöns

liegt nur ein kurzer Weg. Kreativität, Innovation, gepaart mit Tugenden wie Fleiß, Zuverlässigkeit und Traditionsgefühl vereinen sich zu einer ganz offensichtlich

zielstrebigem Lebensplanung. Im eigenen Unternehmen tüftelt Werkzeugmacher Ricco Hänsch u.a. über Maschinenteile, für die es sonst keinen Ersatz gibt, im

Weinberg gehören dem Riesling wie dem „alten“ Müller-Thurgau die Sorgfalt und Pflege des jungen Winzers. Zur Internationalen Müller-Thurgau-Probe am 29. Oktober in Meissen wird auch sein „Müller“ verkostet.

Dieser Wein ist keine Massware und das liegt nicht nur an den wenigen Hektar Rebfläche. Ricco Hänsch fühlt sich der Traditionslinie von Carl Pfeiffer verbunden, dem bekannten Önologen aus Radebeul, der 1913 nach der Reblaus die Löbnitz wieder aufrehte und sich vielfältige Verdienste um den Elbtalwein erworben hat. Das bedeutet für Ricco Hänsch, jeder Rebstock wird individuell gepflegt, die Traubenmenge bei Bedarf reduziert, das Weinlaub maßvoll entfernt. „Leidenschaft für den Wein“, nennt er das. Der Erfolg gibt ihm recht. Im Jahr 2006 hat er noch mit fremder Hilfe seinen ersten Müller-Thurgau gekeltert, inzwischen ist er auch im Keller ein Profi.

Der Rat erfahrener Winzer ist ihm dennoch wichtig. Ebenso verlässt er sich beim Vertrieb auf bekannte Vinotheken in Meissen und Dresden. Ricco Hänsch ist ein junger Winzer mit sehr viel Talent, Engagement und Sinn für die Schönheit der Heimat. Auch das Weingut am Jagdsteig hat sich unter seiner Regie von einer Ruine zu einem wahren Kleinod gewandelt. Name und Adresse sollte sich jeder Weinliebhaber merken.

Neue Verbindung von Dresden und Meissen

Der Leiter des Straßenbauamtes Meissen Holger Wohsmann stellte dem Technischen Ausschuss des Kreistages Meissen das Verkehrskonzept der neuen S 84 vor. Der Bau der „S 84 - Neubau Niederwartha - Meissen“ ist in vier Abschnitte gegliedert: Abschnitt 1 umfasst die Straße von Dresden bis Niederwartha und verknüpft die S 84n mit der Querspanne Naundorf, Abschnitt 2.1. führt von der Querspanne zur Naundorfer Straße, Abschnitt 2.2. geht weiter zur Dresdner Straße und im Bauabschnitt 3 wird die neue S 84 mit der Köhlerstraße verbunden. Mit dem Vorhaben soll sich vor allem auch die Verkehrssituation im zusammenhängenden Siedlungsraum Dresden - Meissen verbessern. „Der Schwerpunkt“, so Holger Wohsmann, „wird auf den regionalen Bezug zwischen den Städten gelegt. Ziele sind u.a. die Schließung gravierender Lücken im Straßennetz wie die Einbeziehung bereits geplanter aber bislang separat behandelte Projekte.“ Die Frage der Kreisräte nach der Brücke in Niederwartha, deren Bau oft als viel zu zeitig kritisiert wird, beantwortete Landrat Arndt Steinbach mit dem Hinweis auf den Freistaat: „Wäre die Brücke nicht bereits gebaut, gäbe es heute wohl keine S 84 mehr.“ Viele Verkehrsprojekte wurden nämlich in jüngster Zeit gestrichen.

Mein Freizeittipp für den Monat Oktober

Auch wenn die Weinlese schon ein paar Tage zurückliegen, werden uns die 850 Jahre Weinanbau in Sachsen mit besonders schönen Veranstaltungen noch eine



Andreas Herr

Weile begleiten. Diesmal möchte ich Sie zur Internationalen Müller-Thurgau-Probe am 29. Oktober in den historischen Ratssitzungssaal nach Meissen einladen. Gemeinsam mit der Winzergenossenschaft veranstaltet die Meissnische Weinbruderschaft diese öffentliche Probe. Es werden etwa 35 Müller-Thurgau aus Sachsen, anderen deutschen Weinanbaugebieten, aus Österreich, der Schweiz, Italien und Tschechien vorgestellt. Dazu reichen die Weinbrüder Produkte des „Kulinarium Meissner Land“, Oppacher Mineralwasser und preisgekröntes Müller-Thurgau-Brot. Beginn ist 19 Uhr. Karten zum Preis von 39 Euro pro

Weinverkoster(in) gibt es im Stadtmuseum Meissen, in der Vinothek der Winzergenossenschaft Meissen und in der Kanzlei Dr. Creutz, Markt 5 (Tel. 03521-45020) in Meissen. Näheres erfahren Sie auch unter www.weinbauverband-sachsen.de. Mit etwas Glück können Sie zwei Karten bei unserem Fotorätsel gewinnen. (Siehe Seite 5).

Mein nächster Tipp führt auf die Elbe. Die Elbe Event GmbH bietet Sonderfahrten mit der MS Stadt Riesa. Eine gemütliche Elbetour etwa mit einem Themenbüffet oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen lädt zum Genießen und Entspannen ein. Das Schiff legt in Riesa an der Elbeanlegestelle ab und Sie bestimmen die Fahrtrichtung bzw. das Ziel. Zum Abschluss steht eine Hafenrundfahrt auf dem Programm. Das Fahrgastschiff fährt nicht im Linienverkehr, d.h. Sie müssen das MS chartern für eine Weihnachtstour, eine Hochzeitsfahrt, als Geburtstagsgeschenk oder einfach für das nächste Familientreffen.

Mehr Information unter www.elbe-event-riesa.de

Für den 31. Oktober - dem Reformationstag - habe ich einen Besuch im Kloster Altzella bei Nossen geplant. An diesem Feiertag lädt die Klosteranlage zu zwei Sonderführungen unter dem Titel „Das Kloster Altzella und die Reformation“ um 11 und 14 Uhr ein. Im Zuge der Reformation wurde das einst bedeutendste Zisterzienserkloster der Region geschlossen und der Ort Altzella zum kurfürstlichen Kammergut ausgebaut. Einige Gebäude der nachreformatorischen Zeit stehen noch heute und geben dem Ort einen geheimnisvollen Charakter. Die Führungen bieten zudem Gelegenheit, den Park zum Saisonabschluss noch einmal in seinem Herbstkleid zu erleben. Mehr Informationen unter: www.kloster-altzella.de oder per Anruf unter 03524250432.

Vielleicht treffen wir uns bei einem meiner Vorschläge für einen bunten Herbst 2011. Ihr Andreas Herr, Dezernent der Landkreisverwaltung.



Blick in den herbstlichen Klosterpark Altzella.

Eine Wirtschaftsadresse für innovative Firmen

Auf den langen Fluren im ICM in Meißen-Triebischtal geht es an diesem Freitag eher ruhig zu. Einige Besucher warten vor der großen Keramikwand auf eine Beratung im Jobcenter, in den meisten Büros wird gearbeitet, lediglich beim regionalen Fernsehsender stehen die Regler auf Stress, denn die nächste Sendewoche wird vorbereitet. Jürgen Vater, seit wenigen Wochen Geschäftsführer im ICM, mag diese Stille eigentlich nicht und begibt sich auf Visite durch sein neues Reich. Noch bis zum Sommer 2011 war er das überall bekannte Gesicht des Aufbauwerkes der Region Meißen, Riesa, Großenhain. Dann folgte der Wechsel. „Der zweite Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren so verändert“, erklärt Jürgen Vater, dass die Zukunft des Aufbauwerkes nicht sicher sei. Die GmbH wird langsam aufgelöst und Jürgen Vater übernahm die Leitung des Innovationszentrums in Meißen. 22 Mieter teilen sich 12 000 Quadratmeter auf historischem Areal, dem ehemaligen Wissenschaftlichen Technischen Zentrum Keramik (WTK). Je 50 Prozent der Immobilie gehören der Stadt und dem Landkreis Meißen. Die Idee vor rund 20 Jahren war, ein innovatives Zentrum für industrienahe Forschung, zum Beispiel für die Keramikindustrie mit Hilfe von Fördergeldern aufzubauen. Dieses Konzept war nur teilweise erfolgreich. Dennoch haben Stadt und Landkreis hoffnungsvoll viel Geld in den Ausbau und die Modernisierung investiert.



ICM-Geschäftsführer Jürgen Vater (Mitte) im Gespräch mit Meißen Fernsehen - links Mediengestalter Nico Menninger, rechts Chefredakteur Matthias Heigel.

Foto: K. Thöns

Wir wollen wieder in die erste Reihe

Hinter dem ICM liegen Jahre mit wenig Veränderung. Das will Jürgen

Vater möglichst beenden: „Wir bieten gut eingerichtete Büroräume zum Beispiel für Start-up-Firmen, beraten in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) zu

Fördermöglichkeiten, geben Hilfe bei der Suche nach Kooperationspartnern, vermitteln Finanzberatung mit seriösen Adressen wie der Sparkasse und unterstützen auch bei der Suche nach Fachkräf-

ten. Wir wollen wieder in die erste Reihe.“

Nach Ansicht von Wirtschaftsexperten haben die mit öffentlichen Geldern geförderten Innovationszentren eine zweite Chance verdient. WRM-Geschäftsführer Sascha Diemel ist überzeugt, dass „die Energiewende, der Umweltschutz oder das Recycling neue Firmenideen hervorbringen“. Schon jetzt finden sich an den ICM-Bürotüren Hinweise auf Dienstleistungsunternehmen zu diesen Themen. Auch das Keramikinstitut unter dem ICM-Dach muss nicht Solo bleiben.

Mit Kompetenz Visionen haben

Jürgen Vater ist für alle Ideen offen und verfügt zudem über viele regionale Kontakte. Die hat er in 20 Jahren Aufbauwerk geknüpft und hofft auf erfolgreiche Kooperation auch für die Zukunft des ICM. Sein Kredo ist: „Das ICM am grünen Stadtrand von Meißen mit bester öffentlicher Verkehrsanbindung und ausreichend Parkplätzen bietet für junge Firmen zu günstigen, weil geförderten Mietpreisen beste Bedingungen. Schnelles Internet, auf Wunsch komplett eingerichtete Büros bis zum Aktenordner, Beratung zu allen wichtigen Themen und der direkte Kontakt zu möglichen Förderprogrammen unter der WRM-Adresse.“

Mehr Informationen unter: www.icm-tgz.de oder www.wirtschaftsregion-meissen.de

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Eisernen Hochzeit

Ehepaar Irmgard und Rolf Müller aus der Gemeinde Nünchritz am 7. September

Ehepaar Elfriede und Kurt Merkel aus der Gemeinde Nünchritz am 28. September

Ehepaar Ruth und Felix Schwarzer aus der Gemeinde Nünchritz am 5. Oktober

Ehepaar Margot und Helmut Fischer aus der Gemeinde Ebersbach am 26. Oktober

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Elfriede und Heinz Rothe aus der Stadt Radeburg am 18. September

Ehepaar Margarethe und Gottfried Lösche aus der Stadt Radeburg am 22. September

Ehepaar Erika und Konrad Schirm aus der Gemeinde Zeithain am 13. Oktober

Ehepaar Johanna und Walter Lehe aus der Gemeinde Weinböhla am 20. Oktober

Ehepaar Gerda und Heinz Eichholz aus der Gemeinde Zeithain am 21. Oktober

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Gudrun und Siegfried Seifert aus der Stadt Coswig am 6. September

Ehepaar Marlies und Gerold Grünberg aus der Gemeinde Nünchritz am 9. September

Ehepaar Helga und Hans Hartmann aus der Gemeinde Nünchritz am 16. September

Ehepaar Ilse und Wolfgang Schönberg aus der Gemeinde Nünchritz am 16. September

Ehepaar Elsbeth und Berndt Lehmann aus der Stadt Coswig am 23. September

Ehepaar Gitta und Gerd Paulich aus der Stadt Radeburg am 23. September

Ehepaar Waldrat und Wolfgang Richter aus der Gemeinde Zeithain am 6. Oktober

Ehepaar Ellenor und Franz Lenart aus der Gemeinde Zeithain am 14. Oktober

zum 103. Geburtstag

Frau Marianne Schmidt aus der Stadt Radeburg am 23. Oktober

zum 102. Geburtstag

Frau Elisabeth Jentsch aus der Stadt Radebeul am 10. Oktober

zum 101. Geburtstag

Frau Elsa Böhme aus der Stadt Coswig am 10. Oktober

zum 95. Geburtstag

Frau Gerda Lins aus der Stadt Coswig am 15. Oktober; Frau Margarete Siegel aus der Stadt Meißen am 16. Oktober; Frau Gertrud Putzger aus der Gemeinde Nünchritz am 19. Oktober; Frau Johanna Hartmann aus der Stadt Coswig am 23. Oktober

zum 90. Geburtstag

Frau Ruth Lippold aus der Gemeinde

Nünchritz am 15. September; Frau Hildegard Musidlak aus der Stadt Meißen am 4. Oktober; Frau Marta Kühne aus der Gemeinde Zeithain am 5. Oktober; Frau Erika Hamann aus der Gemeinde Weinböhla am 6. Oktober; Herrn Hans Türke aus der Stadt Meißen am 6. Oktober; Frau Elfriede Füller aus der Stadt Meißen am 9. Oktober; Frau Lotte Mende aus der Stadt Radebeul am 11. Oktober; Herrn Siegfried Werner aus der Stadt Radebeul am 11. Oktober; Frau Ruth Kluge aus der Stadt Radebeul am 12. Oktober; Frau Herta Merbitz aus der Stadt Radebeul am 13. Oktober; Frau Eva Trobsch aus der Stadt Coswig am 14. Oktober; Frau Ilse Ludwig aus der Gemeinde Zeithain am 14. Oktober; Herrn Kurt Just aus der Stadt Radebeul am 15. Oktober; Frau Gertraude Härtelt aus der Stadt Radebeul am 16. Oktober; Frau Käthe Merzdorf aus der Gemeinde Hirschstein am 17. Oktober; Frau Gertrud Klose aus der Stadt Radeburg am 18. Oktober; Frau Luise Klemm aus

der Stadt Radebeul am 21. Oktober; Frau Lieselotte Langer aus der Stadt Radebeul am 22. Oktober; Herrn Herbert Friedrich aus der Stadt Radebeul am 22. Oktober; Herrn Herbert Pletzsch aus der Stadt Coswig am 22. Oktober; Frau Elfriede Brückner aus der Stadt Radebeul am 23. Oktober; Frau Gertrud Strobel aus der Gemeinde Nünchritz am 23. Oktober; Frau Hildegard Lorenz aus der Stadt Meißen am 24. Oktober; Frau Vera Reißig aus der Stadt Meißen am 24. Oktober; Frau Annemarie Lange aus der Stadt Coswig am 24. Oktober; Herrn Richard Meiert aus der Stadt Radebeul am 29. Oktober; Frau Gerda Schneider aus der Stadt Meißen am 29. Oktober; Frau Ilse Richter aus der Stadt Meißen am 30. Oktober; Frau Elfriede Kretzschmar aus der Stadt Meißen am 31. Oktober

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



Veranstaltungskalender Oktober

■ **7. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** THE FIREBIRDS & HIGH VOLTAGE - Rock'n Roll & Rock-Classic-Night. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243 / 56 000 oder www.zentralgasthof.com

■ **7. Oktober - Meißen Hafenstraße** Festzelt Bennator-Anstich mit der Meißner Schwerdt-Brauerei. Beginn: 19 Uhr.

■ **8. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** „Ein Abend mit Fips Asmusen - politisch, satirisch, lustig...“. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243 / 56 000 oder www.zentralgasthof.com

■ **8. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Operettenzyklus Teil 1 - die „Gedene Ära“. Beginn: 16 Uhr. Info: 035243 / 56 000 oder www.zentralgasthof.com

■ **8. Oktober - Meißen Hafenstraße** 80's meets Future. Beginn: 20 Uhr. Info: kultur@hafenstrasse-meissen.de

■ **8. Oktober - Großenhain Kulturschloss** „Die Wanderschaft der blinden Titten“ - eine große Durchsicht mit Olaf Böhme. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 03522 / 505555

■ **8. und 9. Oktober - Nossen Kloster Altzella** ab jeweils 11 Uhr. 5. Altzeller Kunstmarkt mit regionalen Künstlern, ihren Werken und Gesprächen. Der Eintritt ist frei! Info: 035242 / 50432.

■ **9. Oktober - Radebeul Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Großer Häuptling Kleiner Bär. Beginn 15 Uhr. Info: 0351 / 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **9. Oktober - Coswig Börse** „Wir haben noch Träume“ mit Margitta und Hans-Jürgen Beyer. Beginn: 15 Uhr. Info und Karten: 03523 / 700186.

■ **9. Oktober - Schönfeld Schloss** „Singe wem Gesang gegeben“ mit Barde Matthias Brade. Beginn 16 Uhr. Info und Karten: www.schoenfeld-traum-schloss.de oder 035248 / 203060

■ **9. Oktober - Riesa Schlosskirche Janishausen** Konzert. Mit Werken von Vivaldi, Bach, Benda. Beginn: 16 Uhr.

■ **9. Oktober - Großenhain Kulturschloss** „Der Graf von Luxemburg“ Operette in drei Akten mit Musik von Franz Lehár in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen. Beginn 18 Uhr. Info und Karten: 03522 / 505555.

■ **11. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** „Schwarze Augen - eine Nacht im Russenpuff“. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243 / 56000 oder www.zentralgasthof.com

■ **15. Oktober - Radebeul Landesbühnen** Premiere „Die drei Schwestern“ von Anton Tschechow. Beginn 19 Uhr. Auch am 16.10. Info und Karten: www.dresden-theater.de oder 0351 / 8954203 oder 0160 / 8820685.

■ **15. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Reinhard Lakomy mit „Traumzauberbaum 3“. Beginn: 15 Uhr. Info: 035243 / 56000 oder www.zentralgasthof.com

■ **15. Oktober - Stauchitz OT Staucha** Frischemarkt mit Direktvermarktern aus Sachsen. Info: 035268 / 87223

Fotorätsel Oktober



Foto: Kerstin Thöns

In diesen Tagen lesen die Winzer im sächsischen Elbtal den Wein. Dazu gehören Traminer, Weißburgunder, Kerner, Riesling oder Müller-Thurgau wie auf unserem Foto im Königlichen Weinberg in Weinböhla. Ohne das einstige Engagement eines Mannes, der 1913 nach dem großen Reblausfraß die Winzer um Radebeul ermutigte, wieder aufzureben, wäre das Anbaugesamt heute viel-

oder www.stauchitz.de

■ **16. Oktober - Schönfeld Schloss** 7. Hochzeitsmesse mit 35 Ausstellern rund um das Thema Heirat! Info: www.schoenfelder-traum-schloss.de

■ **16. Oktober - Nossen Schloss** „Familienerlebnistag im Schloßerland Sachsen - Bilderbuchkonzert von Wunderbundt“. 11 und 15 Uhr. Der Familienerlebnistag findet auf vielen Schlössern, Burgen und in Gärten des Schloßerlandes statt. Schloss Nossen lädt um 11 Uhr zu einer Führung und um 15 Uhr zu einem Bilderbuchkonzert mit der Band Wunderbundt ins Kaminzimmer ein. Info: 035242 / 50432.

■ **16. Oktober - Radebeul Schloss Wackerbarth** Familienerlebnistag mit Live-Musik, Bastelstraße, Weinbergwanderung, Kindertheater, Führungen ab 12 Uhr. Info: www.schloss-wackerbarth.de oder 0351 / 8955219.

■ **16. Oktober - Moritzburg Schloss** „Welch ein Bücherschatz hätte so eine lachende Umgebung - die königlich öffentliche Bibliothek“. Ein Vortrag. Beginn 15 Uhr. Info: www.schloss-moritzburg.de oder 035207 / 87318.

■ **16. Oktober - Großenhain Kulturschloss** Lyrisch-musikalisches Portrait

leicht weniger bedeutend. Im Jahre 1905 hatte der gesuchte Fachmann die Pfropfrebe eingeführt, 1916 übernahm er die Rebenveredlungsstation Hoflößnitz. Wir wollen von Ihnen bis zum 17. Oktober 2011 den Namen wissen. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 Karten im Wert von je 39 Euro für die internationale Müller-Thurgau-Weinprobe am 29. Oktober im Meißner Rat-

haus. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meissen. Telefonnummer bitte nicht vergessen! Im letzten Amtsblatt war das Rathaus Strehla zu erraten. Die jeweils zwei Karten für die Lesung mit Wladimir Kaminer haben die Familie Gärtner und die Familie Fettingner aus Riesa gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

ginn: 18 Uhr. Info: www.schloss-wackerbarth.de oder 0351 / 8955219.

■ **23. Oktober - Nossen Schloss** Buchpräsentation „Fürstinnen in der sächsischen Geschichte“ mit Sabine Ulbricht. Beginn 15 Uhr. Im Anschluss folgt ein Rundgang durch die historischen Räume, die im Leben der Kurfürstinnen auf Schloss Nossen eine Rolle spielten. Info: 035242 / 50432

■ **23. Oktober - Coswig Börse** „Jonny Hill - Das Konzert für die Seele“. Beginn 16 Uhr. Info und Karten: 03523 / 700186.

■ **23. Oktober - Schönfeld Schloss** „Jüdische Lieder und Klezmer“ mit Valeriya Shishkova (Gesang) begleitet von Klavier, Flöte und Klarinette. Info und Karten: www.schoenfelder-schloss.de oder 035248 / 20360

■ **Ferienprogramm „Blaues Boot“** Meißen Hafenstraße vom 17. bis 21. Oktober und vom 24. bis 28. Oktober von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr: Lustige Halter für Fotos oder Bilder, Puste-Flieger, Mobile aus Naturmaterial. Bitte telefonisch unter 03521 / 7800110 oder /7800115 anmelden.

■ **16. Oktober - Meißen Hafenstraße** Rotkäppchen (Puppenspiel P5) Beginn: 16 Uhr

■ **16. Oktober - Meißen Hafenstraße** Rotkäppchen (Puppenspiel P5) Beginn: 16 Uhr

■ **27. Oktober - Meißen Hafenstraße** „Lucie und Karlheinz“ (Puppenspiel P5). Beginn: 9.30 Uhr

■ **24. Oktober - Coswig Börse** „Schwarze Augen - eine Nacht im Russenpuff“. Beginn 20 Uhr. Karten: 03523 / 700186

■ **24. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** „Der letzten Schrei“ - Kabarett mit Birgit Schaller. Beginn 20 Uhr. Info: 035243 / 56000 oder www.zentralgasthof.com

■ **25. Oktober - Meißen Albrechtburg** „Plauderei ab 3 - Geschichten am Kamin“ für Senioren. Beginn: 15 Uhr. Um 19 Uhr Sonderführung „Mauern-Mystik-Muße“. Ein Rundgang durch dunkle Kellergewölbe. Info: 03521 / 4700 oder www.albrechtsburg-meissen.de

■ **26. Oktober - Meißen Albrechtburg** Sonderführung „Abendlicher Schlossrundgang“ mit Gaukelei und rustikaler Brotzeit. Beginn: 19 Uhr. Bitte Voranmeldung unter 03521 / 4700.

■ **28. Oktober - Coswig Villa Teresa** „Liszt - Biografie eines Superstars“ von Oliver Hilmes. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 03523 / 700186.

■ **29. Oktober - Meißen Rathaus** Öffentliche Weinprobe Müller-Thurgau. Beginn: 19 Uhr. Karten und Info: Kanzlei Dr. Creutz, Meißen, Markt 5; 03521 / 45020 oder www.weinbauverband-sachsen.de

■ **29. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** „Christine Döhn und Thomas Natschinski - Konzertlesung. Beginn: 20 Uhr. Info: 035243 / 56000 oder www.zentralgasthof.com

■ **28. Oktober - Meißen Hafenstraße** Kirlian Camera - gegründet in den 80er Jahren, spielen einen ruhigen Electro-Gothic, der zum Träumen einlädt. Besonders durch die wunderbare Stimme von Elena Fossi, mit mehrsprachigen Texten. Beginn: 20 Uhr. Info: kultur@hafenstrasse-meissen.de

■ **29. Oktober - Großenhain Kulturschloss** „Der Wildschütz“ mit der Neuen Elbland Philharmonie. Komische Oper in drei Akten nach einem Libretto von August Friedrich Ferdinand von Kotzebue. Eine Koproduktion mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Beginn 19 Uhr, Info und Karten: Info und Karten im Kulturschloss Großenhain: 03522 / 505555.

■ **30. Oktober - Großenhain Marienkirche** Chorkonzert. Beginn: 17 Uhr. Info: 03522 / 507958.

■ **31. Oktober - Coswig OT Brockwitz Kirche** Orgelkonzert zum Reformativonstag. Beginn: 17 Uhr.

■ **31. Oktober - Nossen Kloster Altzella** Sonderführungen zum Reformativonstag 11 und 14 Uhr „Das Kloster Altzella und die Reformation“. Info: 035242 / 50432.

■ **30. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Canada & Alaska - DIA-Vortrag von Thomas Sbampato. Beginn: 18 Uhr. Info: 035243 / 56000 oder www.zentralgasthof.com

■ **30. Oktober - Großenhain Kulturschloss** „Der Wildschütz“ mit der Neuen Elbland Philharmonie. Komische Oper in drei Akten nach einem Libretto von August Friedrich Ferdinand von Kotzebue. Eine Koproduktion mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Beginn 19 Uhr, Info und Karten: Info und Karten im Kulturschloss Großenhain: 03522 / 505555.

■ **31. Oktober - Coswig OT Brockwitz Kirche** Orgelkonzert zum Reformativonstag. Beginn: 17 Uhr.

■ **31. Oktober - Nossen Kloster Altzella** Sonderführungen zum Reformativonstag 11 und 14 Uhr „Das Kloster Altzella und die Reformation“. Info: 035242 / 50432.

■ **30. Oktober - Weinböhla Zentralgasthof** Canada & Alaska - DIA-Vortrag von Thomas Sbampato. Beginn: 18 Uhr. Info: 035243 / 56000 oder www.zentralgasthof.com

■ **30. Oktober - Großenhain Kulturschloss** „Der Wildschütz“ mit der Neuen Elbland Philharmonie. Komische Oper in drei Akten nach einem Libretto von August Friedrich Ferdinand von Kotzebue. Eine Koproduktion mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Beginn 19 Uhr, Info und Karten: Info und Karten im Kulturschloss Großenhain: 03522 / 505555.

■ **31. Oktober - Coswig OT Brockwitz Kirche** Orgelkonzert zum Reformativonstag. Beginn: 17 Uhr.

■ **31. Oktober - Nossen Kloster Altzella** Sonderführungen zum Reformativonstag 11 und 14 Uhr „Das Kloster Altzella und die Reformation“. Info: 035242 / 50432.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Gemeinsame Freisprechungsfeier

der Maler-, Bäcker- und Fleischergelesen unserer angeschlossenen Innungen

Am 9. September 2011 wurden im Festsaal des Hotel „Burgkeller“ Meißen 24 Junggesellinnen und Junggesellen dieses Jahrganges der Berufe Bäcker, Fleischer, Bäckereifachverkäuferin, Fleischereifachverkäuferin und Maler freigesprochen und erhielten ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. Mit freundlicher Unterstützung durch die IKKclassic sowie dem Versorgungswerk des Handwerks der Region Meißen e.V. in Zusammenarbeit mit der SIGNAL IDUNA war es gelungen, den anwesenden Gesellen der drei Gewerke im Beisein ihrer Angehörigen die Gesellenbriefe zu überreichen. Der Einladung zu dieser Feierlichkeit im ansprechenden Ambiente waren außerdem zahlreiche Vertreter aus den Berufsschulen, der Handwerkskammer Dresden, der Agentur für Arbeit sowie dem Landratsamt Meißen gefolgt. Den Auftakt übernahm die Band „Zuweit“, die für eine angemessene musikalische Umrahmung während des gesamten Festaktes sorgte.

Mit den handwerklichen Ritualen, dem Öffnen der Zunftladen und dem Anzünden der Kerzen, wurde die Veranstaltung feierlich eröffnet. Herr Peter Liebe, Obermeister der Bäckerinnung Meißen, gebot nun den Anwesenden, während der gesamten Veranstaltungsdauer nicht zu fluchen, zu streiten oder gar zu lügen. Danach eröffnete er in einer kurzen Ansprache

die Feierstunde und richtete einige Worte an die Anwesenden.

Herr Geert Mackenroth, Mitglied des sächsischen Landtages, würdigte als Laudator die Leistungen der Jugendlichen und betonte in seiner Rede, dass die erlernten Berufe zu den ältesten und traditionsreichsten des Handwerks gehören. Mit dem Abschluss der Ausbildung sind die Gesellen Teil einer Handwerkskultur geworden. Diese Kultur der Handwerkszunft soll lebendig gehalten werden, das Wissen vielleicht an nachfolgende Generationen weiter gegeben werden. Mit dem Zitat „Tradition ist nicht die Bewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“ bestärkte Herr Mackenroth seine Worte.

Er verlas die Namen derjenigen, die ihren Abschluss mit besonders hervorzuhebenden Ergebnissen beendeten. Diese waren, Christiane Pfundt, Bäckerin mit 89,5 Punkten, Yvonne Klingner, Bäckerin mit 87 Punkten, Sandra Petermann, Fachverkäuferin Fleischerei mit 86,5 Punkten, Ines Nicks, Fachverkäuferin Bäckerei mit 85 Punkten, Thomas Scholz, Maler mit 94 Punkten und Martin Franke, Bäcker mit 86 Punkten. Im Anschluss sprach Herr Michael Eichler, Landesinnungsmeister der Maler und Lackierer in Sachsen, die Freisprechungsformel. Mit dieser Formel werden Gesellen von Ihrer Ausbildung und ihrem Meister freigesprochen und in

ihre eigene berufliche Zukunft entlassen. Auch er gab den Lehrlingen wegweisende Tipps für ihren beruflichen Werdegang mit. Der Obermeister der Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Meißen, Herr Christian Weigold, begann mit der Übergabe der Gesellenbriefe und Zeugnisse. Ihm schloss sich der Obermeister der Bäckerinnung Meißen, Herr Peter Liebe, an und überreichte seinen Bäckergelesen die Gesellenbriefe und Zeugnisse.

Abschließend erhielten die Gesellen des Fleischerhandwerks aus der Hand des Obermeisters der Fleischerinnung, Herrn Andreas Münch, ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. Nachdem alle anwesenden Gesellen nun die Ergebnisse ihrer Lehrzeit in schriftlicher Form in den Händen hielten sowie die zahlreichen Glückwünsche entgegen genommen hatten, würdigte Frau Bernhardt von der IKKclassic die besten Lehrlinge der drei Berufsgruppen.

Herr Kurt Hähnichen, Kreishandwerksmeister, überbrachte die Grußworte der Kreishandwerkerschaft Region Meißen und bat alle Anwesenden das Glas Sekt auf die Zukunft der freigesprochenen Gesellen zu erheben. Nach dem Schließen der Zunftladen und dem Löschen der Kerzen war der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Der Abend klang bei einem Essen und interessanten Gesprächen aus. (KHS)



Laudator Geert Mackenroth und Kurt Hähnichen am Rednerpult.
Fotos: Kreishandwerkerschaft

Eine Tradition



In der Zunftlade wird das Gesellenbuch einer Zunft verwahrt.
Fotos: Kreishandwerkerschaft

Als Freisprechung bezeichnet man heute den feierlichen Abschluss der Ausbildungszeit eines Auszubildenden in einem Handwerksberuf. Den Auszubildenden werden dabei nach erfolgreicher Prüfung die Gesellenbriefe übergeben. Die Freisprechung hat ihren Ursprung in der Freisprechung der Lehrlinge in den handwerklichen Zünften im ausgehenden Spätmittelalter und den folgenden Jahrhunderten. Dabei wurde der Lehrling von dem Meister losgesprochen. Mit der Freisprechung schied der Handwerker aus dem Familienverband des Meisters aus und trat in ein sach- und lohnbezogenes Verhältnis zur Werkstatt. Er wurde in das Gesellenbuch der Zunft eingetragen, das in der Zunftlade verwahrt wurde, was oft mit einer in formelhafter Weise mit Freisageformel und Eid vor sich ging. Es folgte ein Mahl, das der neue Geselle zahlen musste. Schließlich wurde er von den anderen Gesellen aufgenommen.



Die feierliche Übergabe der Gesellenbriefe im Festsaal des Hotels Burgkeller.

VERSORGUNGS
WERK

 SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen
Eine Selbsthilfeeinrichtung des
Handwerks der Region Meißen



Wir bauen auf Bildung
Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk
Lessingstraße 1, 01682 Meißen, Tel.: 03521/451009, Fax: 03521/402514



DIE ELBLANDKLINIKEN INFORMIEREN

Schule 2.0 bei den ELBLANDKLINIKEN

Auszubildende starten mit digitalem Klassenzimmer ins neue Schuljahr



Anna Schneider, Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege GKP11 freut sich über ihr neues MacBook.

Foto: Matthias Seifert

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2011/2012 begrüßt die Geschäftsführung der ELBLANDKLINIKEN die neuen Schülerinnen und Schüler, die ihre Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger aufnehmen. Zum ersten Mal wurden die Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen eines umfangreichen Assessment-Verfahrens bereits im vergangenen November ausgewählt.

Das neue Schuljahr in der medizinischen Berufsfachschule der ELBLANDKLINIKEN ist durch weitere Änderungen gekennzeichnet: Die Krankenschwester und Diplom-Berufspädagogin für Gesundheit und Pflege Steffi Noack übernimmt die Leitung der Schu-

le, die künftig Teil der neu gegründeten ELBLANDKLINIKEN-Akademie ist. Zum anderen wird das „Digitale Klassenzimmer“ eingeführt. Das heißt: Alle Schüler werden mit einem eigenen MacBook der Firma Apple ausgestattet.

Hintergrund dieser innovativen Idee ist es, junge Leute gezielt an die zukünftigen Herausforderungen im Arbeitsleben heranzuführen. Interaktiver, vernetzter Unterricht, die Nutzung der web 2.0 Technologien, wie Podcasts, Wikis (Wissensdatenbanken), etc. gestalten den Unterricht zeitgemäß und attraktiv. Gemäß einer Studie der BITKOM werden diese Dienste zu einem Großteil der Jugendli-

chen im Alter der Auszubildenden genutzt, die somit aktiv in die Gestaltung der Ausbildung, aber auch in die Erstellung von Lehrmaterialien, z. B. Lehrfilme, eingebunden werden können.

Der Einsatz der Notebooks ist auch vom heimischen Wohnzimmer aus möglich, so dass der Umgang mit dem Lehrmaterial auch in der Freizeit bzw. für Hausaufgaben ermöglicht wird.

Die Unterrichtsräume im Berufsschulzentrum wurden in den Sommerferien ebenfalls entsprechend ausgestattet, beispielsweise mit einem WLAN und der Netzwerkinfrastruktur. Für die Darbietung im Unterricht wurde ein deckenmontierter Beamer im Klassenzimmer installiert.

Die Schülerinnen und Schüler haben vollen Zugriff auf das Internet sowie das Intranet der ELBLANDKLINIKEN. Das Erstellen von Hausaufgaben, Referaten oder Praxisberichten erfolgt nun elektronisch, der Versand an den Lehrer via E-Mail bzw. über zentrale Laufwerke. Dies erleichtert und modernisiert den Unterricht erheblich.

Die Ausbildung ist weiterhin ganzheitlich ausgerichtet, so dass die Schülerinnen und Schüler als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ELBLANDKLINIKEN eng in

die Praxis eingebunden sind.

Mit diesem Ausbildungsangebot verfolgen die ELBLANDKLINIKEN konsequent das Ziel, hervorragend ausgebildete Nachwuchskräfte für die Pflege zu gewinnen und zu binden. Angesichts des prognostizierten Fachkräftebedarfs im Freistaat Sachsen, insbesondere im Gesundheitssektor, wird es für Krankenhäuser immer wichtiger, leistungsfähige Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger auszubilden, sie für eine Tätigkeit im eigenen Krankenhaus zu gewinnen und ihnen attraktive berufliche Perspektiven anzubieten. Aus diesem Grunde legen die ELBLANDKLINIKEN großen Wert auf die Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im November 2011 finden die nächsten **Bewerbertage** für das Schuljahr 2012/2013 statt. Interessenten können sich jederzeit wenden an: ELBLANDKLINIKEN Meißen Personalabteilung Nassauweg 7, 01662 Meißen Daniela.Waltinger@elblandkliniken.de

Bewerbungsschluss ist der 9. Oktober 2011

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

SZ-Gesundheitsforen

- **Mittwoch, 26. Oktober, 18 Uhr** Krebs und Lebensfreude - ist das möglich? ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Haupthaus 3. ET, Cafeteria
- **Mittwoch, 30. November, 18 Uhr** Diagnose Krebs- was nun?; Prof. Dr. med. Gerhartz; ELBLANDKLINIKUM Meißen, Speisesaal Etage -1

Infoabende für werdende Eltern

- **Dienstag, 1. November, 19 Uhr** ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung, Haus 2, Ebene
- **Mittwoch, 2. November, 19 Uhr** ELBLANDKLINIKUM Meißen, Personalcafé im Untergeschoss (Ebene -1)
- **Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr** ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Speiseraum im Hauptgebäude, 3. Etage

Herzwochen

- **Sonnabend, 5. November 10 Uhr** Herzwoche in Meißen: Hoher Blutdruck CA Dr. Patzschke ELBLANDKLINIKUM Meißen
- **Mittwoch, 23. November, 17.30 Uhr** 2. Herzseminar; CA Dr. Diederich; ELBLANDKLINIKUM Riesa, Raum der Begegnung
- **Sonnabend, 29. Oktober, 9 Uhr** 14. Herzseminar; **9 Uhr** Eröffnung des Gesundheitsmarktes; **9.30 Uhr** Begrüßung und Einführung ins Thema; Dr. med. Harald Borgmann, Chefarzt Innere Klinik; ELBLANDKLINIKUM Radebeul

Termine im ELBLANDKLINIKUM Radebeul

- **Sonnabend, 8. Oktober, 10 Uhr:** Gefäßtag - Vortrag: Schlaganfall - Diagnostik und gefäßchirurgische Therapiemöglichkeiten; Dr. Eva-Maria Wagner; Personal - Cafeteria
- **Mittwoch, 12. Oktober, 14.45 Uhr** Veranstaltung „Sternenkinder- Wenn das Leben mit dem Tod beginnt“ des Ethikkomitees in der Kapelle. Referentin: Frau PD Dr. med. habil. Daniela E. Aust, Vorsitzende Verein Sternenkinder Dresden e.V.
- **Donnerstag, 27. Oktober, 15.30 Uhr** Herbstfest vom Brustzentrum der Frauenklinik. Geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit kultureller Umrahmung, Vortrag einer Mitarbeiterin der Rehathechnik...
- **Sonntag, 30. Oktober, 13 Uhr** Tag des Hörens; Vorträge: **13.30 Uhr** Schwerhörigkeit und Möglichkeiten der Hörverbesserung - Oberarzt Dr. Fender; **14.30 Uhr** Tinnitus - Was tun? - Dr. Fleischer; **15.15 Uhr** Der Hörsturz - Hr. May AiW HNO-Heilkunde; **16 Uhr** Freizeitlärm/Stadtlärm; Wie kann ich mich vor Lärm schützen?
- **Donnerstag, 17. November, 18.30 Uhr** Musizierstunde



Sie suchen eine spritzige Ausbildung?

Wir suchen für die ELBLANDKLINIKEN-Gruppe an den Standorten Meißen, Radebeul und Riesa zum 01.09.2012 Auszubildende zur/zur: Gesundheits- und Krankenpflegerin

Die betriebliche Ausbildung mit einer Dauer von 3 Jahren (in Vollzeit) findet bei den ELBLANDKLINIKUM Meißen und Radebeul an unserer Medizinischen Berufsfachschule in Meißen, Grotzschkestraße 21, statt.

Die Vergütung erfolgt für das ELBLANDKLINIKUM Meißen und Radebeul in Anlehnung an den TVöD in der Fassung vom 31.12.2007 und für das ELBLANDKLINIKUM Riesa in Anlehnung an §10 Mantel-TVöD vom Stand 30.09.2005.

Was können Sie sich? Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 30.10.2011 unter Angabe der Kennziffer 1682011 per E-Mail an: daniel.waltinger@elblandkliniken.de oder schriftlich an die:

ELBLANDKLINIKUM Meißen GmbH & Co. KG, Personalabteilung, Nassauweg 7, 01662 Meißen

Für Rückfragen steht Ihnen die Personalreferentin Frau Waltinger gerne zur Verfügung (Telefon: 03521 743 - 1105)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen nach § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung zum Zweck der Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG² neu bestimmt.

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Hirschstein, Gemarkung Mehltheuer: 19/1, 19/2, 20, 23/1, 24a, 24/1, 24/2, 24/3, 24/4, 80/1, 80/4, 80/5, 80/6, 119, 123/1, 123/2, 124/2, 128/1, 128/2, 129/1, 129/2, 130/1, 130/2, 139/1, 139/2, 140/1, 140/2, 141/1, 141/2, 142/1, 142/2, 143/1, 143/2, 146/1, 146/2, 147/1, 147/2, 150/1, 150/2, 151/1, 151/2, 155/1, 379/1, 379/2, 380/1, 380/2, 381/1, 381/2, 387, 399/1, 399/2, 399/3, 399/4, 399/5, 400

Gemeinde Lommatzsch, Gemarkung Roitzsch:

61/2, 69/6, 130/1, 130/2, 131/1, 131/2, 132/1, 132/2, 194a, 194/1, 194/2, 195, 196
Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:
- Grenzwiederherstellung
- Abmarkung
- Absehen von der Abmarkung
- Wegfall von Grenzpunkten

Allen Betroffenen werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht.
Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Weg ergibt sich aus § 17 SächsVermKatGDVO¹.
Die Ergebnisse liegen ab dem **17.10.2011 bis zum 16.11.2011** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Die Grenzwiederherstellung, die Abmarkung, das Absehen von der Abmarkung und der Wegfall von Grenzpunkten stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden zu erheben.

Meißen, den 06.09.2011

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

² Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Öffentliche Zustellung

nach § 15 SächsVwZG

Herr Dellbrügge, Steffen, geb. 17.09.1972 in Meißen, zuletzt wohnhaft in 01640 Coswig, Försterstraße 16, ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o.g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Fahrerlaubnisbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Verkehrsamt

Öffentliche Zustellung

Vollzug des Zweiten und des Zehnten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB II und X)

Frau Brett, Ramona, geb. 05.12.1960. Aktuelle Adresse nicht vorhanden; letzte bekannte Anschrift: Am Heideberg 25 in 01561 Lampertswalde

wird der vom Landratsamt Meißen, Dezernat Arbeit und Beschäftigung, Jobcenter, erlassene Bescheid vom 29.08.2011, Aktenzeichen: 4902.0022524 zugestellt.

Die öffentliche Zustellung erfolgt, da der Aufenthaltsort der o.g. Person derzeit unbekannt ist (§ 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen i.V.m. § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes).

Die Benachrichtigung wird gemäß § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes zwei Wochen lang ausgehängt und laut Bekanntmachungssatzung des Landkreises Meißen vom 28.08.2008 durch Aufnahme in das Amtsblatt des Landkreises Meißen ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bescheid liegt beim Landratsamt Meißen, Dezernat Arbeit und Beschäftigung, Jobcenter Riesa, Herrmannstr. 30-34 in 01558 Großenhain Haus C Zimmer C 2.12 zur Einsicht und Abholung bereit.

Der Bescheid vom 29.08.2011 gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe als öffentlich zugestellt (§ 37 Abs. 4 SGB X). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Rechtsbehelfsfrist nach § 62 SGB X i.V.m. § 84 SGG von einem Monat an zu laufen.

Jobcenter

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen nach § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung zum Zweck der Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG² neu bestimmt.

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Röderau

Gemarkung Frauenhain: 1215/4, 1217/1, 1218/11, 1219/12, 1220/17, 1224/4, 1224/23, 1224/24, 1224/25, 1224/27, 1224/28, 1225/4, 1226b, 1226/1, 1226/4, 1227/82, 1227/85, 1229, 1484y, 1484/1, 1484/2, 2069, 2077, 2078, 2079, 2080, 2109, 2110

Gemarkung Raden: 465

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:
- Grenzwiederherstellung
- Abmarkung
- Absehen von der Abmarkung
Allen Betroffenen werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch

Offenlegung bekannt gemacht.
Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Weg ergibt sich aus § 17 SächsVermKatGDVO¹.

Die Ergebnisse liegen ab dem **17.10.2011 bis zum 16.11.2011** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Die Grenzwiederherstellung, die Abmarkung und das Absehen von der Abmarkung stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden zu erheben.

Meißen, den 09.09.2011

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271)

² Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) i. V. m. § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), gibt der Wasserverband Brockwitz-Rödern bekannt, dass der

Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Wirtschaftsplan für das Jahr 2012

in der Zeit vom **10.10.2011 bis 18.10.2011**

zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Str. 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausliegt.

Hinweis: Gemäß § 76 Abs. 1 S. 2 SächsGemO können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf beim Wasserverband Brockwitz-Rödern erhoben werden.

Coswig, den 12.09.2011

Raschke
Stellvertretender Verbandsvorsitzender

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Mike Steglich, geb. 23.08.1974 in Dresden zuletzt wohnhaft in 01640 Coswig, Lindenaue Strasse 9B ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Verkehrsamt

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Thomas Welzel, geb. 29.07.1980 in Freital zuletzt wohnhaft in 01662 Meißen, Gustav-Graf-Straße 11 ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Verkehrsamt



Öffentliche Ausschreibung für eine Ausbildung beim Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen stellt zum **1. September 2012**

eine/n Auszubildende/n

für den Beruf als

Straßenwärter/ Straßenwärterin

ein. Favorisiert wird im Landratsamt Meißen die Erstausbildung.

Voraussetzung für den Ausbildungsberuf ist:

- Realschulabschluss

Wir erwarten:

- eine gute Auffassungsgabe
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- eine gute körperliche Konstitution, gutes Seh- und Hörvermögen

Wir bieten:

- einen interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz
- eine fundierte Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich
- tarifrechtliche Vergütung nach Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Als Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses
- falls vorhanden: Fortbildungszertifikate, Nachweise Praktika
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2012. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und findet in den Straßenmeistereien des Landkreises Meißen statt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des Kennworts „**Azubi Straßenwärter/in**“ bis **18. November 2011** an den

Landkreis Meißen
Landratsamt, Haupt- und Personalamt
Postfach 10 01 52, 01651 Meißen.

Arndt Steinbach
Landrat

Öffentliche Ausschreibung für eine Ausbildung beim Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen stellt zum **1. September 2012**

eine/n Auszubildende/n

für den Beruf als

Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker

ein. Favorisiert wird im Landratsamt Meißen die Erstausbildung.

Voraussetzung für den Ausbildungsberuf ist:

- Realschulabschluss

Wir erwarten:

- gute schulische Leistungen insbesondere in den Fächern Mathematik, Geografie, Physik und Deutsch
- gute Auffassungsgabe, Umgangsformen, Organisationstalent sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- gute körperliche Konstitution

Wir bieten:

- interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz
- Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich
- tarifrechtliche Vergütung nach Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Als Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses
- falls vorhanden: Fortbildungszertifikate, Nachweise Praktika

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2012.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des Kennworts „**Azubi Vermessungstechniker/in**“ bis **18. November 2011** an den

Landkreis Meißen
Landratsamt, Haupt- und Personalamt
Postfach 10 01 52, 01651 Meißen.

Arndt Steinbach
Landrat

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung Nr. 05/2011 zur Aufhebung der Schutzmaßregeln gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut im Landkreis Meißen

Die Ausbrüche der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in den Gemeinden Weinböhla und Niederau sind erloschen. Die Allgemeinverfügungen Nr. 01/2011 vom 25. Mai 2011 und 04/2011 vom 14. Juni 2011 und alle Schutzmaßregeln für die Gemeinden Weinböhla und Niederau werden aufgehoben.

Rechtliche Grundlagen:

- Tierseuchengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, 3588), das zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist
- Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die durch Artikel 10 der Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499) geändert worden ist

I.

Gründe

Am 25.05.2011 wurde in Weinböhla und am 14. 06.2011 in Niederau, Landkreis Meißen, die Amerikanische Faulbrut der Bienen amtlich

festgestellt. Vorausgegangen waren klinische Untersuchungen an Bienenständen und bakteriologische Untersuchungen in Brut und Futterkranz in der Landesuntersuchungsanstalt Dresden. Die Amerikanische oder auch Bösartige Faulbrut ist eine gefährliche Erkrankung des Bienenvolkes und eine anzeigepflichtige Tierseuche gemäß § 1 der Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen vom 03.11.2004 (BGBl. I S. 2764) i. d. j. g. F. Ihr Erreger ist ein sporenbildendes Bakterium namens **Paenibacillus larvae**, das ausschließlich die Bienenbrut befällt. Die Bakterien vermehren sich in der Larve, töten diese ab und gehen dann in die umweltbeständige Dauerform, die als Spore bezeichnet wird, über. Erwachsene Bienen können nicht an Faulbrut erkranken, verbreiten aber die Sporen und führen so die **Infektionskette** fort. Für den Menschen ist der Erreger ungefährlich, so dass mit Sporen belasteter Honig unbedenklich verzehrt werden kann. In beiden Gemeinden wurden Sperrgebiete eingerichtet und die betroffenen Bienenhaltungen untersucht und überprüft. Die Bienenseu-

che wurde in keiner weiteren Bienenhaltung amtlich festgestellt. Die befallenen Bienenvölker wurden getötet, die amtlich angewiesenen Bekämpfungs- und Entseuchungsmaßnahmen wurden durchgeführt und abgeschlossen. Nach § 12 Abs. 2 der Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), die durch Artikel 10 der Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499) geändert worden ist, gilt die Seuche als erloschen, wenn die erkrankten Bienenvölker getötet worden sind. Diese Erfordernisse wurden erfüllt, die Schutzmaßregeln sind somit aufzuheben.

II.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen ist für den Erlass dieser Verfügung sachlich und örtlich zuständig. Die sachliche Zuständigkeit ergibt sich aus dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz - Landestierseuchengesetz - (SächsAG-TierSG) vom 22. Januar 1992 (SächsGVBl. 1992, S. 29) in der jeweils gültigen Fassung,

die örtliche Zuständigkeit aus dem Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (Sächs GVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 6 S. 142).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur mündlich Niederschrift beim Landratsamt Meißen, 01651 Meißen, PF 100152 (Postanschrift) bzw. 01662 Meißen, Brauhausstr. 21 (Besucheranschrift) oder in der Landesdirektion Dresden, 01076 Dresden, PF 100653 (Postanschrift) bzw. 01099 Dresden, Stauffenbergallee 2 (Besucheranschrift) einzulegen.

Klaue
Amtstierarzt

Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.



Öffentliche Ausschreibung für eine Ausbildung beim Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen stellt zum **1. September 2012**

Auszubildende

für den Beruf als

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter

ein. Favorisiert wird im Landratsamt Meißen die Erstausbildung.

Voraussetzung für den Ausbildungsberuf ist:

- Realschulabschluss oder Abitur

Wir erwarten:

- gute schulische Leistungen, insbesondere in den Fächern Mathematik und Deutsch
- gute Auffassungsgabe, Umgangsformen, Organisationstalent sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse

Wir bieten:

- interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz
- Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich
- tarifrechtliche Vergütung nach Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Als Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses
- falls vorhanden: Fortbildungszertifikate, Nachweise Praktika

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2012.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des **Keywords „Azubi VFA“** bis **18. November 2011** an den

Landkreis Meißen
Landratsamt, Haupt- und Personalamt
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen.

Arndt Steinbach
Landrat

LEUCHTTURMPROJEKT Freiwillige für Familien

Dieses Jahr werden es drei Jahre, seit dem das JuCo-Projekt „Freiwillige für Familien“ ins Leben gerufen wurde. Es ist eines von 46 Leuchtturmprojekten, die vom Bundesministerium gefördert werden.

Ziel ist es im gesamten Landkreis Informationsstellen aufzubauen, die wichtige Anlaufstellen für Familien sein sollen. Sie haben Fragen zum Kindergeld oder Landeserziehungsgeld? Sie wollen wissen woher Sie finanzielle Unterstützung für Ihre Familie bekommen oder Sie interessieren sich für verschiedene Angebote für Familien in Ihrer Region? Unsere engagierten Freiwilligen haben Antworten und ein offenes Ohr. Gern unterstützen wir Ihre Familie mit Tipps zu familiären Aktivitäten und Informationen zu Ämtern und Behördengängen. Für Familien mit kleinen Kindern haben wir die Elternbriefe des „Willkommen - Bündnis für Kinder“. Diese begleiten die Entwicklung Ihres Kindes und Sie erfahren Wissenswertes zum Aufwachen und zur Erziehung Ihrer Kinder.

Unsere Informationsstellen mit ihren Öffnungszeiten:

- Coswig Hauptstr. 17
2. Dienstag im Monat 13 - 16 Uhr
- Meißen Neugasse 48 „Schmales Haus e.V.“

1. Mittwoch im Monat 10 - 12 Uhr
Großenhainer Str. 25 „Lebenshilfe e.V.“
2. Mittwoch im Monat 14 - 16 Uhr
■ Nossen Waldheimer Str. 40
- Kinderschutzbund
1. Donnerstag im Monat 14 - 16 Uhr
■ Weinböhl im Rathaus, Vereinsraum NG
1. Dienstag im Monat 14 - 17 Uhr

Für den Ausbau und die Fortführung unseres Projektes brauchen wir weitere Unterstützung. Deswegen suchen wir ständig engagierte Menschen, die Interesse haben, sich als Freiwillige für andere stark zu machen. Wichtige Voraussetzungen sind Einfühlungsvermögen und ein offenes und freundliches Auftreten. Alter und berufliches Umfeld spielen keine Rolle.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Ansprechpartner:
Yvonne Donau
Kordinatorin des
Projektes „Freiwillige für Familien“
Telefon: 03523/774 94 66
Email: freiwillige@juco-coswig.de
www.freiwillige-meissen.de
Träger: JuCo Soziale Arbeit gGmbH

Im Dezernat Arbeit und Beschäftigung des
Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
folgende Stelle befristet zu besetzen:

Kundenberaterin / Kundenberater „Meißen 50plus“

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 8.**

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **14. Oktober 2011**
im Landratsamt Meißen einzureichen.

Im Dezernat Arbeit und Beschäftigung des
Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
folgende Stelle befristet zu besetzen:

Koordinatorin / Koordinator „Meißen 50plus“

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 9.**

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **14. Oktober 2011**
im Landratsamt Meißen einzureichen.

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2010

Auf der Grundlage von § 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323), wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2010 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen in der Zeit

vom 10.10.2011 bis 18.10.2011

in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich ausliegt.

Diera-Zehren, 13.09.2011

Franke
Verbandsvorsitzender

Schutz für Schafe und Ziegen vor dem Wolf

In der letzten Zeit häufen sich durch Wölfe verursachte Schäden an Nutztieren. Allein seit Ende Juli gab es 13 Übergriffe mit 32 getöteten oder verletzten Schafen und Ziegen. Nur in 3 Fällen kam es trotz Mindestschutz zu Schäden. Diese Tierhalter werden durch den Freistaat entschädigt. Leider waren in den anderen Fällen die Tiere nicht oder nicht ausreichend geschützt. Oft werden im Wolfsgebiet Schafe noch über Nacht angebunden im Freien gehalten oder die Koppel ist an Gewässern nicht eingezäunt. Diese Schäden wären vermeidbar gewesen, zumal in der Vergangenheit schon ausführlich in den regionalen Medien darüber berichtet worden ist. Das Sächsische Wolfsmanagement appelliert deshalb an alle Schaf- und Ziegenhalter, ihrer Verantwortung für ihre Tiere gerecht zu werden und diese entsprechend zu schützen. Wölfe können durch wiederholte Erfahrung an unzureichend geschützten Schafen lernen, dass diese deutlich einfacher zu erbeuten sind

als Rehe, Hirsche oder Wildschweine. Die Gefahr besteht, dass Wölfe dann gezielt versuchen Schafe zu erbeuten, was die Situation für alle Tierhalter noch verschärfen würde. Wo die Möglichkeit besteht, sollten zur Vorbeugung von Nutztierschäden Schafe und Ziegen über Nacht im Stall untergebracht werden. Alternativ können sie auch mit einem handelsüblichen Elektrozaun geschützt werden. Bei Holz- oder Maschendrahtzäunen, muss darauf geachtet werden, dass diese keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten. Die Umzäunung sollte daher nach guter fachlicher Praxis täglich kontrolliert und eventuelle Schwachstellen zeitnah verschlossen werden. Die Anschaffung von Herdenschutzmaterial (z.B. Elektrozaun) wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Informationen zur Förderung erhalten Sie über Herrn Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung unter folgender Telefonnummer: 0172/3757602.



Öffentliche Bekanntmachung

zur 14. Sitzung des Kreistages Meißen
am 13.10.2011

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungsort: Adams Gasthof
Markt 9
01468 Moritzburg

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Geschäftsbericht der Verwaltung
 - Bericht des Leiters der Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge, Herrn Joachim Klar, Leitender Polizeidirektor, zur Sicherheitslage im Landkreis
 - Konjunkturpaket II Information zum Stand der landkreiseigenen Maßnahmen
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Übernahme der Straßenmeistereien Meißen und Schänitz und Neubau der Straßenmeisterei Meißen
- 5 Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Meißen
 - 6.1 Eigenbetrieb Musikschule des Landkreises Meißen - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010
 - 6.2 Musikschule des Landkreises Meißen - Bestellung des Ab-

schlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011

7.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Meißen für das Geschäftsjahr 2010

7.2 Verwendung des Jahresüberschusses 2009 und 2010 der Sparkasse Meißen

8 ZTS - Zentrum für Technologie- strukturentwicklung Region Riesa-Großenhain GmbH Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

9.1 ELBLANDKLINIEN Meißen GmbH & Co. KG - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

9.2 ELBLANDKLINIEN Riesa-Großenhain gemeinnützige GmbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

9.3 ELBLANDKLINIEN Meißen Beteiligungs GmbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

9.4 Konzernjahresabschluss der ELBLANDKLINIEN Meißen GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 2010

10 Wirtschaftsgesellschaft ELBLANDKLINIEN mbH als Tochtergesellschaft der ELBLANDKLINIEN Meißen GmbH & Co. KG

11 ELBLANDKLINIEN- gesell-

schaftsrechtliche Entwicklung

12 Übertragung der Aufgabe der Führung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte für Straßenwärter an den Landkreis Zwickau

13 Zweite Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Meißen

14 Anfragen und Informationen

15.1 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Meißen

15.2 Bericht zur Entwicklung des Eigenbetriebes und der Unternehmensbeteiligungen des Landkreises Meißen - 1. Halbjahr 2011 -

15.3 Haushaltsvollzug 2011

15.4 Kreditwirtschaft des Landkreises Meißen

- Kommunale Verschuldungsdiagnose
- Umsetzung Kreditermächtigung 2010

15.5 Kasseneinnahmereste des Verwaltungshaushaltes zum 30. Juni 2011

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 28. September 2011

Arndt Steinbach, Landrat

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Steffen Siewecke, geb. 11.03.1962 in Riesa zuletzt wohnhaft in 01619 Zeithain/Röderau-Böbersen, Wasserweg 12 ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung

öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Verkehrsamt

Abend der offenen Tür



Das Fördererschulzentrum lädt ein.

Foto: Thöns

Am Dienstag, dem 8. November 2011, lädt in der Zeit von 17 bis 19 Uhr das Fördererschulzentrum „Peter Rosegger“, Außenstelle Fördereschwerpunkt Sprache, Zschendorfer Straße 22, 01640 Coswig, Tel.: 03523 / 7749849 zu einem Abend der offenen Tür ein.

Eingeladen sind Grundschullehrerinnen und -lehrer, Erzieherinnen in Kindertagesstätten und Kindereinrichtungen, Eltern mit sprachauffälligen Kindern, Logopäden, Therapeuten und alle an unserer Arbeit interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Hobbyhistoriker gesucht

Die Kreishandwerkerschaft plant eine Fortsetzung des Buches „Meisterliches Handwerk“. Der zweite Band soll die Rubriken des ersten um weitere Beispiele aus der Geschichte des Handwerks im Bereich des heutigen Landkreises Meißen erweitern.

Dabei geht es unter anderem um die Entwicklung des Handwerks von den Anfängen bis zur Gegenwart in Städten und Gemeinden wie Radebeul, Radeburg, Nossen, Coswig und Lommatzsch sowie Moritzburg, Zabeltitz, Diesbar-Seußlitz, Zeithain, Hirschstein, Scharfenberg, Klipphausen-Röhrsdorf und Stauchitz.

Zum Thema „Handwerk im Wandel der Zeiten“ sind die Gewerke Ofenbauer und Installateure/Klempner mit ihren Innungen vorgesehen.

Unter „Verschwundene Handwerksberufe“ soll an die Arbeit der Tuchmacher in Meißen, Riesa und Großenhain sowie der Fischer in Meißen erinnert werden.

Zur Aufarbeitung dieses Konzeptes benötigt die Kreishandwerkerschaft Unterstützung von Ortschronisten und Hobbyhistorikern. Auch Anregungen für weitere Themen sind willkommen.



Hilfreich wäre der fertige Beitrag ebenso, wie eine Zusammenstellung von Fakten zum entsprechenden Thema oder der Hinweis auf bereits veröffentlichtes Material.

Anfragen und genauere Informationen unter: Kreishandwerkerschaft 03525-733963 oder info@khs-meissen.de

Faust Group 
Werkstattangebote Service

GTÜ sagt: Die Deutschen sind

Öl-Muffel. Sie auch?

Ölwechsel **€ 79,-***

*Für Polo MJ 2007-2011, für weitere Modelle auf Anfrage zu Top-Konditionen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Faust Coswig GmbH

Dresdner Str. 121

01640 Coswig

Tel. 03523 / 770 20

AG Meißen HRB 820

Riegelplatz 1b

01139 Dresden

Tel. 0351 / 4525 280

www.faust-group.de



Eine stabile Brücke nach Europa

Seit zehn Jahren verbindet die Landkreise Meißen und Ostrzeszów in Polen eine enge Partnerschaft. Zum runden Geburtstag hatten die polnischen Freunde Kreisräte sowie Mitarbeiter der Verwaltung aus Meißen zum traditionellen Pastetenfest am 10. und 11. September eingeladen.

Der polnische Partnerlandkreis hat rund 50 000 Einwohner. Landwirtschaft, Mittelstand und Handwerk sind die wichtigsten Wirtschaftszweige in der naturreichen Region, die auch zum Wandern und Reiten ideale Bedingungen bietet. Für die polnischen Partner sind die Deutschen vor allem die Brücke nach Europa. So sagte der polnische Landrat Lech Janicki in seiner Festrede: „Die Deutschen werden als Fürsprecher der polnischen Interessen in Europa gesehen. Wir bewundern, dass die deutsche Politik so zeitig die Weichen für die Zukunft gestellt hat. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.“ Beide Landkreise wollen ihre Kooperation um ein ganz wichtiges Thema erweitern. Waren es vor zehn Jahren vor allem Fragen der Verwaltungsorganisati-

on, soll jetzt der Jugendaustausch in das Zentrum rücken. So arbeitet die Schule Nr. 1 in Ostrzeszów im Rahmen des von der EU geförderten Comeniusprojektes bereits eng mit dem Beruflichen Schulzentrum in Meißen zusammen.

Weitere Kooperationen sollen folgen. Landrat Janicki sieht darin einen wichtigen Beitrag zum Kennenlernen, wodurch „gegenseitige Vorurteile abgebaut werden.“ Auch vorhandene Sprachbarrieren würden auf diese Weise überwunden. Eine deutsche Eiche vor dem polnischen Sitz des Landrates erinnert an den 1. Mai 2004,



Beim Empfang am 10. September von links EU-Abgeordneter Andrzej Grzyb, die Meißner Landrätin a.D. Renate Koch, Landrat Lech Janicki und der 1. Beigeordnete des Landkreises Meißen Albrecht Hellfritzsch. Foto: Sascha Esser

dem Beitritt Polens in die EU. Den Baum pflanzte Landrat Arndt

Steinbach als Zeichen der deutsch-polnischen

Freundschaft.

Die Eiche hat sich prächtig entwickelt.

Das große SZ-Gewinnspiel

Mitspielen und gewinnen!

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.



Hauptpreise: Zwei E-Bikes Diamant Ubari+ im Wert von je 1.600 €!



3. + 4. Preis:

Kochen mit Kick! Beim Lounge Cooking für zwei mit Koch Steffen Dziuba im Glücksgas-Stadion kochen und genießen Sie ein erlesenes Menü.



5. + 10. Preis:

Genießen Sie einen mediterranen Badetag in der TOSKANA THERME Bad Schandau (je 1 Erw.)

11.-30. Preis:

Gewinnen Sie einen von 20 Ticketgutscheinen für je 2 Sitzplatzkarten für die Dynamo-BL-Heimspiele Saison 2011/2012 im Glücksgas-Stadion



Sind Sie ein Gewinner?

So finden Sie es heraus: Einfach Frage beantworten, Coupon vollständig ausfüllen und per Post einsenden an: **Sächsische Zeitung, SZ-Gewinnspiel, 01055 Dresden** oder im Internet teilnehmen: www.abo-sz.de/gewinnspiel

COUPON

Gewinnfrage:

Fahrräder mit Elektromotor sind groß in Mode und auch unter einem anderen Namen bekannt. Wie nennt man sie noch?

- Elektrocyclette Akkurad Pedelec

Teilnahmeschluss für das Gewinnspiel ist der 01.11.2011 (Datum des Poststempels bzw. Onlineteilnahme bis 24 Uhr). Eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren. Mitarbeiter des DD+V und seiner Tochterunternehmen und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Unter allen richtigen Antworten entscheidet das Los. Jeder Teilnehmern kann nur einmal gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden mit Namen und Wohnort in der Sächsischen Zeitung und auf www.abo-sz.de veröffentlicht.

Name Vorname

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

Telefon E-Mail

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für interessante Angebote per Post, E-Mail, Telefon durch die DD+V GmbH & Co. KG sowie deren Tochterunternehmen genutzt, nicht jedoch weitergegeben werden. Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, DD+V, 01055 Dresden widerrufen. Das bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum / Unterschrift

Ein vollständig ausgefüllter Teilnehmercoupon beschleunigt die Gewinnbenachrichtigung.



SONSTIGE INFORMATIONEN

Qualität, Sicherheit und Genuss

Es gibt für leckere Produkte wie Rotweinschinken, Veilchenblütengelee oder Meißner Trüffelpralinen auch sehr sachliche Erklärungen: Wer heimische Produkte kauft, garantiert Arbeitsplätze. Doch ganz so einfach ist das Marketing dann doch nicht!

Vor zwei Jahre gründete sich der Verein Kulinarium Meißner Land[®] sozusagen als Absender einer Qualitätsbotschaft mit dem Inhalt: „Wir produzieren Lebensmittel auf höchstem Niveau“. Dahinter stehen heute 17 Produzenten vom Konditor über den Fleischermeister, den Winzer, der Kaffeerösterei bis zur Geleemanufaktur. Sie alle vereint das Ziel, den Ruf des Meißner Landes als Wiege Sachsens mit traditioneller Esskultur zu verknüpfen und in die Welt hinaus zu tragen.

Die jährlichen Messen im Landkreis Meißen beweisen, dass sich hier eine Marke - langsam aber stetig - entwickelt, die mit namhafter Konkurrenz aus dem Schwarzwald oder den Tiroler Bergen kein Problem haben sollte. Dennoch ist das Meißner Kulinarium weitgehend unbekannt. Michaela Stock, Mitarbeiterin der Wirtschaftsregion Meißen GmbH und ehrenamtlich dem Kulinarium

Meißner Land verbunden, kennt die Gründe: „Unsere Idee wie die dazugehörigen Produkte sind neu auf dem Markt und die finanziellen Möglichkeiten der Werbung begrenzt. Wir brauchen Zeit und wir brauchen vor allem viele Botschafter für die Produkte der Meißner Heimat.“

So schmeckt der Osten heute

Ältere Handwerker erinnern sich noch an kuriose Wünsche von Tante oder Onkel aus dem Westen, die bei ihrem DDR-Besuch unbedingt „die Wurst vom Fleischer Mustermann aus Lommatzsch essen wollten“.

Wer Lust auf authentischen Geschmack hat und Wert auf Genuss legt, ist auch heute beim Meißner Lebensmittelhandwerk genau richtig. Ebenso haben die Skandale um Gammelfleisch und Schimmelbrot der letzten Jahre vor allem bei jungen Kunden zur Neuorientierung geführt. „Nicht mehr der kleine Preis“, so Michaela Stock, „sondern Sicherheit und Qualität stehen heute an erster Stelle.“ Da wird lieber mal 200 Gramm weniger gekauft bzw. gegessen.



Ein Blick auf Spezialitäten aus dem Meißner Land.

Foto: Thöns

Einladung zum leckeren Streifzug

Das Kulinarium ist vor allem eine Gourmetmarke. Nicht nur, wie die Küche vom „Goldenen Faß“, dem jüngsten Mitglied, beweist. Hier wird ausschließlich mit heimischen Produkten gekocht und an-

gerichtet. Die Speisekarte informiert den Gast über Herkunft wie Tradition der Zutaten. Viele kennen inzwischen das Meißner Schwein oder das Lommatzcher Milchlamm, die wenigsten das Pflingstrosensalbeigelee oder die Cornellkirschenkonfitüre. Alle vier wachsen in unserer Heimat. Davon können sich die Besucher

der 5. KULINARISCHEN Streifzüge am 6. November im Zentralgasthof in Weinböhla überzeugen - mit Stollenprüfung und Kinderbackstube. Ein weiterer Tipp ist die neue Homepage kulinarium-meissner-land.de. Natürlich werden so auch Arbeitsplätze erhalten und geschaffen, doch wichtiger für den Kunden ist der Genuss.

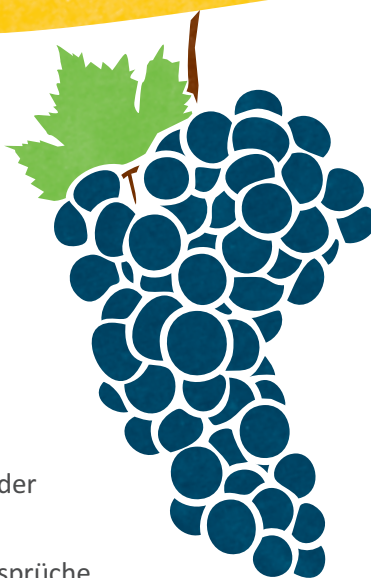
Das Leben genießen

Umgeben von Weinbergen, Wäldern, Seen, der schönen Stadt Meißen und der sagenumwobenen Moritzburg liegt das advita Haus Weinböhla mitten im malerischen Elbland, einem der beliebtesten Wohnorte Sachsens.

Hier ist jeder Tag ein Urlaubstag mit Wohnkomfort für hohe Ansprüche und individueller Pflege und Betreuung. Sie haben die Wahl zwischen großzügigen Ein- und Zwei-Raum-Appartements, die Sie ganz nach Belieben einrichten oder bereits möbliert übernehmen können. Unsere Tagespflege mit Seniorencafé steht Ihnen wie auch Gästen von außerhalb offen. Hier erleben Sie den bunten Alltag bei abwechslungsreichen Aktivitäten.

Während Sie ganz unabhängig eine erfüllte Zeit verbringen, stehen wir Ihnen menschlich, aber natürlich auch mit unserer medizinischen und pflegerischen Kompetenz jederzeit zur Seite.

Wir freuen uns auf Sie!



advita
Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH
advita Haus Weinböhla
Dresdner Straße 93
01689 Weinböhla
Tel 035243.16 98 33

Lars Weber
Mobil 0151.16 26 64 61
Anja Maiwald
Mobil 0151.16 25 56 74

www.advita.de



Stellenausschreibungen

Die Gemeinde Niederau ist Betreiber der Freizeiteinrichtung Waldbad/Campingplatz Oberau. Die Einrichtung besteht aus einem Naturbadeteich, einem Campingplatz und einer Bungalow-siedlung.

Die Gemeinde Niederau sucht

**eine/einen Mitarbeiter/in für
die Freizeiteinrichtung Waldbad/Campingplatz Oberau.**

Die Tätigkeit in der Freizeiteinrichtung umfasst hauptsächlich folgende Aufgabengebiete:

- Mitarbeit bei der Organisation des Betriebes der Einrichtung
- Durchführung von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Betreuung der Bad-, Camping- und Bungalowgäste
- Durchführung der Badeaufsicht des Badegewässers
- Durchführung von Reinigungsarbeiten
- Pflege der Außenanlagen

Außerhalb der Saison (regelmäßig November bis Februar) erfolgt der Einsatz im Bauhof der Gemeindeverwaltung, vorrangige Aufgaben sind der Winterdienst und Reparaturarbeiten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss der Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetrieb oder Schwimmmeister
- Erfahrungen im Bereich von Bädern, Campingeinrichtungen (oder vergleichbare Einrichtungen)
- Kenntnisse im Kassen- und Rechnungswesen
- Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Bereitschaft zur flexiblen, eigenständigen und verantwortungsvollen Arbeit
- serviceorientiertes Auftreten gegenüber Bürgern und Gästen
- Handwerkliche Fähigkeiten.
- Fahrerlaubnis zum Führen von Pkw

Die Tätigkeit wird gemäß TVöD (EG 3) vergütet.

Es handelt sich um eine auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle.

Der frühestens mögliche Arbeitsbeginn ist der **01. März 2012**.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **01. Dezember 2011** an die Gemeindeverwaltung Niederau; Hauptamt; Rathenaustraße 4; 01689 Niederau.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden **nicht** erstattet.

Stellenausschreibungen

Die Gemeinde Niederau ist Betreiber der Freizeiteinrichtung Waldbad/Campingplatz Oberau. Die Einrichtung besteht aus einem Naturbadeteich, einem Campingplatz und einer Bungalow-siedlung.

Die Gemeinde Niederau sucht

**eine/einen Leiter/in für
die Freizeiteinrichtung Waldbad/Campingplatz Oberau.**

Die Leitung der Freizeiteinrichtung umfasst hauptsächlich folgende Aufgabengebiete:

- Organisation des Betriebes der Einrichtung
- haushaltsrechtliche Bewirtschaftung (Bearbeitung von Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten)
- Führung und Einsatz des Personales
- Organisation und Durchführung von Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Organisation und Durchführung der Betreuung der Bad-, Camping- und Bungalowgäste
- Organisation und Durchführung der Badeaufsicht des Badegewässers
- Organisation und Durchführung von Reinigungsarbeiten
- Organisation und Pflege der Außenanlagen

Außerhalb der Saison (regelmäßig November bis Februar) erfolgt der Einsatz im Bauhof der Gemeindeverwaltung, vorrangige Aufgaben sind der Winterdienst und Reparaturarbeiten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss der Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetrieb oder Schwimmmeister
- Erfahrungen im Betrieb von Bädern, Campingeinrichtungen (oder vergleichbare Einrichtungen)
- Kenntnisse im Kassen- und Rechnungswesen
- Erfahrung bei der Leitung und Personalführung
- Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Bereitschaft zur flexiblen, eigenständigen und verantwortungsvollen Arbeit
- serviceorientiertes Auftreten gegenüber Bürgern und Gästen
- Handwerkliche Fähigkeiten
- Fahrerlaubnis zum Führen von Pkw

Die Tätigkeit wird gemäß TVöD (EG 6) vergütet.

Es handelt sich um eine auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle. Der frühestens mögliche Arbeitsbeginn ist der **01. März 2012**.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **01. Dezember 2011** an die Gemeindeverwaltung Niederau; Hauptamt; Rathenaustraße 4; 01689 Niederau.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden **nicht** erstattet.

Da steht ein Stein auf dem Feld...



Zum Tag des offenen Denkmals stellte das Vermessungsbüro Kießling die Großenhainer Grundlinie vor und jeder Besucher durfte sich selbst als Vermesser probieren. Übrigens sind die Büros Partner des Wettbewerbs der Mittelschulen.

Fotos: Brühl

Es war einmal. So könnte die Geschichte von der Vermessung der Welt beginnen. Enden würde sie mit dem Satz: Und darum gibt es heute das GPS!

Bei dem Wettbewerb der Mittelschulen im Freistaat Sachsen, zu dem die Stadt Großenhain gemeinsam mit dem Mathematiklehrer Frieder Henker aufruft, geht es aber ausschließlich um die Geschichte der Vermessung.

Die Überschrift „Vor meiner Haustür steht ein Stein auf dem Feld...“ bezieht sich auf die sächsische Landesvermessung durch Triangulierung vor 150 Jahren. Präziser: Im Jahr 1862 wurde Sachsen Mitglied der „Mittel-europäischen Gradmessung“. Sie sollte zur Bestimmung der Größe und Form der Erde die unterschiedlichen Landesvermessungen miteinander verknüpfen.

Das Land Sachsen bestellte für diese Aufgabe Gradmessungskommissare, die das Land Sachsen mit einem Dreiecksnetz überzogen. Der Ausgangspunkt dafür war Großenhain. Rudolf Schlemper, Leiter des Kreisvermessungsamtes, erklärt warum: „Die Großenhainer Flur ist ein ideales Gelände für die Vermessung: Sehr eben, d.h. ohne hohe Berge und

damit übersichtlich.“

Ein Dreiecksnetz überzieht das Land

Die Unternehmen forderten bereits vor mehr als 150 Jahren präzise Karten von der Regierung. So entwickelte Prof. Christian August Nagel die Triangulierung, d.h. die Zerlegung einer Fläche in Dreiecke. Das Dreieck bietet für die Vermessung die notwendigen Daten wie Höhe, Breite, Länge. Also überzog ein Netz aus Dreiecken das Land. Von dessen Eckpunkten wurden mit dem Repsold-Universalmessgerät Richtungsbeobachtungen zum Bestimmen der Winkelgröße ausgeführt.

Das mit 126 Stationen markierte Netz in Form von Steinen auf dem Feld oder am Wegesrand ermöglichte fortan das Projektieren wie Vermessen von Eisenbahnlinien, Kanälen, Brücken, Fabrikanlagen.

Für die Berechnungen im Dreiecksnetz brauchten die Vermesser eine Basis und die liegt nördlich von Großenhain. Es ist die Großenhainer Grundlinie mit einer Länge von 8908,646860 Metern. Mit dieser Präzision war die Vermessung der Grundlinie lange Zeit

eine große geodätische Leistung der sächsischen Wissenschaft. Die Geschichte lässt sich fortsetzen und das ist auch Anliegen des Wettbewerbs, dessen Schirmherr übrigens der Bundesverteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière ist.

Einsendeschluss ist im Sommer 2012

Schüler der Mittelschulen sind aufgefordert, historische Spuren zu suchen, zu pflegen und sich mit dem wichtigen Thema Landvermessung zu beschäftigen. Wenn diese Ergebnisse in einer kleinen Dokumentation zusammengefasst werden, ist der Wettbewerbsbeitrag fertig.

Mathematiklehrer Frieder Henker hofft auf zahlreiche Bewerbungen: „Schüler der 5. bis 10. Klassen in den Mittelschulen können an diesem spannenden Thema ihre Kreativität beweisen. Von der Geschichte über Geografie, Sprachen bis eben zur Mathematik reicht die Spannweite.“

Eine Jury wird die drei besten Einsendungen auswählen. Auf die Gewinner warten attraktive Geld- wie Sachpreise. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2012.

Mit VVO-mobil.de auf Reisen



Burkhard Ehlen beim Anschneiden der Geburtstagstorte.

Foto: Thöns

Die Geburtstagstorte duftet verführerisch nach Erdbeere und Vanille als Burkhard Ehlen das große Messer aus dem Backwerk zog. Dieser süßen Verführung konnten die Besucher der VVO-Mobilitätszentrale kaum widerstehen. Und sollten es auch nicht, denn das 10jährige wollte der VVO-Geschäftsführer Ehlen mit „seinen“ Fahrgästen feiern. „Garantiert“ ist der neue Ein-Wort-Slogan hinter dem fünf Qualitätsansprüche stehen. Für die Torte wäre es (garantiert) lecker, für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind es Pünktlichkeit, Sauberkeit, Anschluss, Information und Antwortgarantie.

In Bahn und Bus treffen sich die Generationen. Junge Leute nutzen die „Öffentlichen“ mit Hinweis auf Umwelt- und Klimaschutz, ältere Fahrgäste weil es stressfreier ist. Allen gemeinsam ist das Interesse an schnell verfügbaren Informationen zum Fahrplan, zu Anschlüssen oder auch Störungen. Vom Heim-PC aus kein Problem, doch jetzt kommt

der Fahrplan samt News einfach mit auf die Reise. Unter www.vvo-mobil.de begleitet der VVO die Fahrgäste rund um die Uhr sicher durch die Region. Geschäftsführer Burkhard Ehlen erklärt wie: „VVO-mobil.de ist jetzt für smart- wie iphon nutzbar und das auf sehr einfache Weise. Vor allem im ländlichen Raum ohne nahen Direkt-Service ist dieser Abruf ein Schritt in die Zukunft.“

Die Startseite gliedert sich in drei Teile: Unter „Aktuelle Meldungen“ wird der Fahrgast über Großveranstaltungen bis zu Verkehrseinschränkungen informiert. „Aktuelle Abfahrten“ ist für Bus und Bahn ab der nächstgelegenen Haltestelle reserviert. Dazu lässt sich der Fahrgast orten und VVO.mobil recherchiert die Haltestelle für Bus oder Bahn in seiner Nähe. Damit verknüpfen sich schließlich Informationen zu Fahrzeiten, zu Anschlüssen bzw. Verbindungen vom Start bis zum Ziel. Unter dem Menüpunkt „Fahrplanänderungen“ gibt es aktuelle Informationen. „Auch Fahrauswei-

se“, erklärt Burkhard Ehlen, „können hier erworben werden.“ „HandyTicket“ sei direkt mit dem Portal zum Fahrscheinkauf über das Handy verlinkt. Zudem besteht die Möglichkeit der Fehlermeldung ebenso wie die zum Anruf der VVO-Hotline.

Geschäftsführer Burkhard Ehlen sieht vor allem in der Fahrplanauskunft in Echtzeit, die aufgrund der Vernetzung der Partnerverkehrsunternehmen im Verbund möglich ist, einen großen Vorteil: „Da hat jeder Fahrgast eine präzise Information, wann er wo ankommt.“ Jetzt kommt es auf die Nutzer an. Rund 40 000 Euro hat der VVO in das Programm investiert. Doch es geht nicht nur ums Geld, sondern um den Kunden. „Garantiert zufrieden“ sollte seine Antwort sein! Vielleicht gibt es dann auch noch die Adresse vom Geburtstagskuchen, d.h. die vom Konditor, denn die Riesen-Torte war in weniger als einer Stunde vernascht. So süß kann der ÖPNV sein! www.vvo-online.de
www.vvo-mobil.de

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach; Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsamtes: Dr.

Kerstin Thöns
☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000
Redaktion:
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, Petra Gürtler & Ulf Mallek, (verantw.); ☎ 03521 / 41045531
Anzeigen: Tobias Spitzhorn (verantw.) Sächsische Zeitung GmbH,

Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Anzeigenannahme:
☎ 03521 / 41045531
Layout: Ralf Schutt, Marco Mertig
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung:
Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

EURAKA-Exklusiv
Staatlich Akademie
für Gesundheitsberufe, anerkannte
Berufsfachschule für Altenpflege



Ausbildung zum/zur Pflegeassistent / in

- Ausbildungsort: Meißen, Vollzeit, zwölf Monate
- Praktika in wohnortnahen Pflegeeinrichtungen mit realen Personalbedarf und Einstellungschancen.
- Bildungsgutschein erforderlich
- Beginn Oktober 2011

Nähere Informationen von Dr. Wolf, Außenstelle Meißen
Sprechen Sie mit uns !

☎ 0351-281 57 69 / 0176 - 326 939 26
www.euraka-exklusiv.de wolf.dr.dd@gmx.de

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger
für Schimmelpilze in Innenräumen

- Erstellung von Gutachten
- Innendämmung
- Schimmel-Sanierung
- Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de



Pflegedienst Heiko Königsdorfer

Hauptstr. 4 · 01609 Gröditz
☎ 035263/603 04 · Fax 316 00
e-mail: koenigsdoerfer-heiko@t-online.de

Gutscheine
für Fußpflege
erhältlich!

in Gröditz & Umgebung

Der Mensch soll sich wohlfühlen!

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de



Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl MEIßEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Ihre Ansprechpartner für das Amtsblatt erreichen Sie unter:

Telefon: 03521 / 41 04 55 20
Telefax: 03521 / 41 04 55 22
E-Mail: tp.meissen@dd-v.de

Wieviel Geld haben
Sie schon mit der
SZ-Card
gespart?

Einfach unter
www.sz-online.de/sz-card Ihren
persönlichen Bonusstand abfragen!

Lichtschachtabdeckung



Tischlermeister **UDO ROTZSCHE**
August-Bebel-Str. 24 · 01468 Reichenberg
Tel. (03 51) 8 30 49 97
www.saubere-Lichtschaechte.de

Perspektiven für ältere Langzeitarbeitslose



erhielt das Jobcenter des Landkreises Meißen die Möglichkeit, sich selbständig an dem Projekt zu beteiligen.

Intensive Begleitung für die 50plus Teilnehmer

Der hiesige Beschäftigungspakt „Meißen 50plus“ startete am 1. Januar diesen Jahres. Ein Paktkoordinator und drei Kundenberater sind seitdem für das gesamte Kreisgebiet zuständig und kümmern sich um die berufliche Wiedereingliederung von **derzeit rund 210 Projektteilnehmern im AltlLeistungsbezug**.

Die Kundenberater arbeiten dabei eng mit dem Arbeitgeberservice und dem Fachbereich Eingliederung des Jobcenters zusammen. Sie aktivieren und unterstützen die Teilnehmer, regen Qualifizierungen an und beraten potenzielle Arbeitgeber zur Inanspruchnahme bestehender Fördermöglichkeiten. Für die Integration der Langzeitarbeitslosen über 50 Jahre stehen hier sowohl Regelinstrumente der Arbeitsförderung nach den SGB II und III als auch Sondermittel aus dem Bundesprogramm wie z.B. Einstellungsprämien, Teilnehmer- und Qualifizie-

rungszuschüsse zur Verfügung.

Aktionstage werben für das Projekt

Die Vermittlungsbilanz kann sich durchaus sehen lassen. Im Zeitraum Januar bis September 2011 wurden **91 Arbeitssuchende in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse vermittelt**, davon 84 mit einer Arbeitsvertragsdauer länger als 6 Monate und damit seit dem ursprünglichen Projektbeginn im April 2010 im Landkreis Meißen bislang insgesamt 198 Vermittlungen über das Projekt realisiert. Neben den Integrationsbemühungen ist aber auch die Aktivierung der Langzeitarbeitslosen ein wichtiger Aspekt der Arbeit des Projektteams. Erfreulicherweise wurden die verschiedenen Angebote des Projektes hierzu, bislang von zahlreichen Teilnehmern gut angenommen.

Um den Bekanntheitsgrad des Projektes „Meißen 50plus“ weiter zu erhöhen sind in den kommenden Monaten sowohl Aktionstage zur Gesundheitsförderung und Mobilität für die Projektteilnehmer, als auch Veranstaltungen mit Arbeitgebern in der Region geplant.



Kundenberaterin Iris Boenke im Gespräch mit einem Teilnehmer.
Foto: Landratsamt Meißen

Das im Jahr 2005 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) initiierte Programm „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ wird bereits in mehreren Landkreisen erfolgreich praktiziert. Es wurde ins Leben gerufen, um die Beschäftigungsaussichten und Chancen der über 50jährigen Langzeitarbeitslosen auf dem Arbeitsmarkt deutlich zu verbessern.

Bundesweit haben sich inzwischen 78 Beschäftigungspakte etabliert. 421 Jobcenter und damit mehr als 95 Prozent aller Grundversicherungsstellen bundesweit nehmen daran teil. Bis Ende 2010 war der Landkreis Meißen zusammen mit den ARGEN Dresden und Sächsische Schweiz im Pakt „Neustart 50Plus“ des Landkreises Bautzen vertreten.

In der nunmehr laufenden Dritten Programmphase (2011-2015)

Arbeitsmarktgespräche „Perspektiven für Ältere im Landkreis Meißen“

- eine gemeinsame Aktion der Arbeitsmarktakteure im Landkreis Meißen -

■ **13. Oktober, 17 bis 20 Uhr** im BSZ für Technik und Wirtschaft in Riesa

■ **27. Oktober, 17 bis 20 Uhr** im BTZ der Handwerkskammer in Großenhain

■ **10. November, 17 bis 20 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Meißen

Anmeldung und weitere Infos:

Landratsamt Meißen, Jobcenter

■ Arbeitgeberservice

Telefonhotline: 03521 / 725-4900

■ Beschäftigungspakt

„Meißen 50plus“

Kundenberaterin für Radebeul:

Frau Lange 03521 / 725-4007

Kundenberater für Meißen:

Herr Lutz 03521 / 725-4005

Kundenberaterin für Riesa/Grh.:

Frau Boenke 03525 / 5175-4004

Email:

DAB.50plus@kreis-meissen.de

www.perspektive50plus.de

Marktkauf Oschatz *Ihr Warenhaus im neuen Ambiente ...*

... mit noch mehr Service für Sie:

- ✓ Kompetente Fachberatung in jeder Abteilung
- ✓ Lieferservice von Großgeräten
- ✓ Änderungsschneiderei (Vermittlung)
- ✓ Kostenlose Parkplätze
- ✓ Kostenlos Wasser für die kleine Erfrischung



Bettina Wenzel -
verantwortlich für
Präsentation & Verkauf
von Haushaltswaren



Erlesenes für die
süßen Momente
im Leben zeigt Anja
Häling.



Ausgezeichnet: Kürzlich erhielt Marktkauf-Geschäftsführer Thomas Schröder (r.) die Zertifizierungsurkunde für „Generationenfreundliches Einkaufen“ aus den Händen von Gunter Engelmann-Merkel, Geschäftsführer Westsachsen beim Handelsverband Sachsen, im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Kretschmar (l.).

Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!



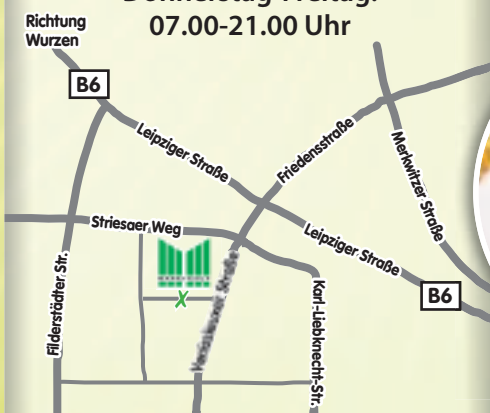
Alles für meine Familie

**04758 Oschatz
Venissieuxer Straße 6**

Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch, Samstag:
07.00-20.00 Uhr

Donnerstag-Freitag:
07.00-21.00 Uhr



Fachzeitschriften
und Illustrierte
übersichtlich angeboten
von Ingrid Hirsemann